

Frankenberger Amtsblatt

Mitteilungsblatt der Stadt Frankenberg/Sa.
mit den Ortsteilen Altenhain, Dittersbach, Langenstriegis, Mühlbach, Hausdorf,
Sachsenburg und Irbersdorf

Freitag, 24. Mai 2013



SCHUL- & HEIMATFEST
FRANKENBERG/SA.
7. - 14. JULI



UM 1188 - 2013

Nummer 10, Jahrgang 21

Schon gehört...?

Kulturtage der Frankenberger Kinder und Jugend

vom 31.5. bis 01.6.2013



Sportplatz Jahnkampfbahn



**Adi - Spiele für Kids
und Fussballturnier**

Aktionsraum „Haus der Vereine“



**Jugendbands
und Dance**

Partyzone Welt-Theater



**Theater und
Talentefest**

Kommt vorbei es lohnt sich!!!

www.facebook.com/jkt.frankenberg
Veranstaltung des Gemeinschaftswerk Frankenberg/Sa. e.V.



Veranstaltungshinweise

Vorschau auf kulturelle und sportliche Veranstaltungen sowie gesellschaftliche Ereignisse

Datum, Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
24.05. 15.00 Uhr	„Kindergartensportfest“	Stadion Jahnkampfbahn	SV Turbine 1948 Frankenberg/Sa. e.V.
25.05. ab 13.00 Uhr 26.05. ab 11.00 Uhr	12. Hoffest auf dem Seidel-Hof	Sachsenburg	Monika Seidel und Martina Heller
25.05. 8.00 bis 15.00 Uhr	Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“	Haus der Vereine, Bahnhofstraße 1	DRK Ortsverein
25.05. 9.00 Uhr	Kräuterwanderung im Lützeltal	Treff: Bahnübergang Max-Kästner-Straße	Ländliche Erwachsenenbildung, Kreisgem. Mittweida-Döbeln e.V.
26.05. 18.00 Uhr	Orgel + Blech – Musikalischer Abendgottesdienst mit viel Orgel und noch mehr	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
01.06. 14.00 Uhr	Jahresfest	„Treffpunkt Lebenswerk“	Freundeskreis Christlicher Mission e.V.
01.06. 19.00 Uhr	FCM-Mitgliederversammlung	Pfarrhaus, Schulstraße 3	Freundeskreis Christlicher Mission e.V.
02.06. 10.00 bis 16.00 Uhr	„Der gestiefelte Kater“ Marionetten-Theater	Melzerstraße 5, Frankenberg	Holzoper Frankenberg/Sa.
08.06. 14.00 Uhr	Kräuterwanderung im Buchenwald	Eingang Buchenwald Frankenberg	Ländliche Erwachsenenbildung Kreisgem. Mittweida-Döbeln e.V.
09.06.	„Tag des Tanzes“	Dreifeld-Turnhalle	SV Turbine 1948 Frankenberg/Sa. e.V.
09.06. 17.00 Uhr	Orgel + Max Reger Orgelkonzert mit „Fahrradkantor“ Martin Schulze	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
12.06. 14.00 Uhr	Tanznachmittag mit „Günter und Ebs“	Reinhardt's Landhaus Sachsenburg	Frau Nollau
19.06. 14.00 Uhr	Erdbeerfest Treff Kulturbahnsteig	Haus der Vereine Bahnhofstraße 1	Volksolidarität Stadtverband Chemnitz e.V.
19.06. 19.00 Uhr	Vortrag: „Recht für Verkehrsteilnehmer“	Fahrschule Schurig Gutenbergstraße 66	Ländliche Erwachsenenbildung Kreisgem. Mittweida-Döbeln e.V.
21.06. 18.30 Uhr	Talentefest	Stadtpark Frankenberg	Martin-Luther-Gymnasium
21.06. 22.06.	Teich-, Feuerwehr- und Schützenfest	Dittersbach Festplatz Bürgerhaus	
22.06. 19.00 Uhr	Johannisandacht	Friedhof Neudörfchen	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
22.06. 20.00 Uhr	Johannisandacht	Friedhof Dittersbach	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
23.06. 19.00 Uhr	Johannisandacht	Friedhof Mühlbach	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
23.06. 20.00 Uhr	Johannisandacht	Friedhof Hausdorf	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
24.06. 19.00 Uhr	Andacht zum Tag der Geburt Johannes des Täufers	Friedhof Frankenberg	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
29.06.	10-jähriges Vereinsjubiläum Club Sachsenburg-Irbersdorf e.V.	Sachsenburg	
30.06. 10.00 Uhr	2. Frankenberger Motorradfahrer- Gottesdienst	Kirchplatz	Ev.-Luth. Kirchgemeinde Christliche Motorradfahrer Sachsen e.V.
30.06. 17.00 Uhr	Orgel + Chor – „Töne, Stimmen, Worte“	St.-Aegidien-Kirche	Ev.-Luth. Kirchgemeinde
02.07. 10.00 bis 14.00 Uhr	Endrunde „Grundschulvergleich“	Jahnkampfbahn	Landkreis
06.07. 08.00 bis 15.00 Uhr	Lehrgang „Lebensrettende Sofortmaßnahmen“	Haus der Vereine Bahnhofstraße 1	DRK Ortsverein
06.07. 10.00 Uhr	„Hänsel und Gretel“ Marionetten Theater	Melzerstraße 5, Frankenberg	Holzoper Frankenberg/Sa.
06.07. 16.00 Uhr	„Berggeist Rübezahl“ Marionetten Theater	Melzerstraße 5, Frankenberg	Holzoper Frankenberg/Sa.

(Änderungen vorbehalten)

Impressum

Das Amtsblatt erscheint 2-mal monatlich kostenlos für alle Haushalte. Amtsblatt auch online unter: www.frankenberg-sachsen.de

Herausgeber:

Die Stadt Frankenberg/Sa.

E-Mail: amtsblatt-frankenberg@rossberg.de

Internet: www.frankenberg-sachsen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil:

der Bürgermeister der Stadt Frankenberg/Sa.,
Markt 15, 09669 Frankenberg/Sa.

für amtliche Mitteilungen aus den Ortschaften: die jeweiligen Ortsvorsteher
für den Inhalt unter der Rubrik Informationen: die aufgeführten Verfasser

Verantwortlich für Redaktion/Anzeigen/Druck:

Design & Druck C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.

Telefon: 03 72 06/33 11 oder 33 10, Fax: 03 72 06/20 93

E-Mail: anzeigen@rossberg.de, amtsblatt-frankenberg@rossberg.de

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 17.00 Uhr

Redaktionsschluss nächste Ausgabe: **Mi., 30.05.2013**

Erscheinungstag nächste Ausgabe: **Fr., 07.06.2013**

Amtliche Bekanntmachungen

Mitteilungen des Bürgermeisters

Richtlinie zur Wahlwerbung in der Stadt Frankenberg/Sa. zur Bundestagswahl am 22. September 2013

I. Wahlwerbung mit Wahlplakaten

1. Wahlwerbung mit Wahlplakaten in der Größe A 1, A 2 oder kleiner wird im Rahmen der Sondernutzung nach dem Sächs. Straßengesetz zugelassen.
2. Als Gesamtstückzahl pro Wählervereinigung, Partei oder Einzelkandidat werden in der Stadt Frankenberg/Sa. einschließlich den Ortsteilen 70 Stück genehmigt.
Um eine ordnungsgemäße Aufhängung von Wahlplakaten zu sichern, wird festgelegt, dass jede Partei max. 1 Grundkörper (Bei beidseitiger Beklebung zählt dies als 2 Plakate im Sinne der vorgegebenen Stückzahl.) je Werbeträger aufhängen darf (pro Werbeträger nur max. 2 Grundkörper).
3. Sämtliche Aktivitäten der Wahlwerbung auf öffentlichen Flächen sind mind. 2 Wochen vor der beabsichtigten Ausübung der Wahlwerbung bei der Stadtverwaltung Frankenberg/Sa. zu beantragen.
4. Eine Genehmigung zur Wahlplakatierung wird ab dem 12.08.2013 (ab 6 Wochen vor dem Wahltag) erteilt.
5. Die Frist zur Beseitigung der Wahlplakate wird mit einer Woche nach Wahltag auf den 29.09.2013 festgesetzt.
6. Auflagen und Bedingungen
 - 6.1. Bei der Plakatierung im Straßenraum sind die Vorschriften der Straßenverkehrsordnung zu beachten. Die Plakatierung ist deshalb an solchen Stellen untersagt, wo eine konkrete Gefahr der Beeinträchtigung der Verkehrssicherheit besteht.

- 6.1.1 Die Plakatierung wird untersagt:
 - 30 m vor Kreuzungsbereichen und Lichtsignalanlagen
 - an Verkehrszeichen, Hinweisschildern, Vorwegweisern und innerörtlichen Wegweisern
 - an Verkehrsleiteinrichtungen (Ketten- und Geländerabsperungen)
 - an Brückengeländern
 - 80 m vor Bahnübergängen.

6.1.2 Das Bekleben von technischen Anlagen der Stadt sowie städtischen Gebäudeflächen jeglicher Art ist untersagt.

6.2. Die Befestigung von Plakaten an Bäumen ist untersagt.

7. Werbeelemente wie Großaufsteller, Spannbänder und Banner im öffentlichen Straßenbereich im Zusammenhang mit Sondernutzungen sind auf Grund nicht vorhandener städtischer Verkehrsflächen und fehlender technischer Voraussetzungen nicht möglich.

II. Wahlwerbung durch Informationsstände

1. Informationsstände bedürfen der Genehmigung im Sinne der Sondernutzungssatzung. Die Flächeninanspruchnahme ist ca. 14 Tage vorher zu beantragen.
2. An Wochenmarkttagen (donnerstags) muss die Genehmigung von Informationsständen auf dem Markt vom Marktmeister eingeholt werden.

III. Lautsprechereinsatz

Ausnahmegenehmigungen gemäß § 46 Absatz 1 Nr. 9 StVO von dem Verbot des

Betriebes von Lautsprechern auf öffentlichen Straßen der Stadt Frankenberg zum Zwecke des Betriebes von Lautsprecheranlagen zur Wahlwerbung werden nicht erteilt. Dies betrifft auch die Nutzung im Rahmen von Informationsständen.

IV. Zuwiderhandlungen des Beschlusses bzw. der Sondernutzung

1. Bei Missachtung der Auflagen wird per Bescheid eine Abstellung der Mängel innerhalb einer Frist von 1 bis 3 Tagen verlangt. Eine Ersatzvornahme ist anzudrohen. Werden die Mängel nicht abgestellt, so wird eine Ersatzvornahme per Bescheid vorgenommen.
(Kosten werden nach Aufwand berechnet.)
2. Zusätzlich liegt beim Tatbestand nach IV. Abs. 1 eine ungenehmigte Sondernutzung der Straßen vor, welche laut Sondernutzungssatzung § 10 mit einer Geldbuße geahndet werden.
Diesbezüglich entfällt die Gebührenbefreiung für die nicht genehmigte Anzahl von Plakaten.

V. Veröffentlichung

Die Richtlinie tritt mit der Veröffentlichung in Kraft.

Frankenberg/Sa., den 21.02.2013

Thomas Firmenich,
Bürgermeister

Zentrale Verwaltung

Beteiligung der Bürger zur Radwegkonzeption

Nach dem sich die Stadträte in zwei Ausschusssitzungen mit den Grundzügen der Konzeption zu einem Radwegenetz beschäftigt haben, sollen nunmehr die Bürger für die weitere Fortschreibung einbezogen werden.

Dazu sind die Hinweise jedes Einzelnen oder von Radgemeinschaften erbeten, damit diese als Anregung bei der weiteren Bearbeitung Berücksichtigung finden können.

Ziel ist es, auf Grundlage eines Wunschlinienkonzeptes, ein Handlungskonzept zur Steigerung der Attraktivität des Radverkehrs in der Stadt unter Einbeziehung bereits bestehender Abschnitte zu erstellen.

Das bedeutet nicht, dass ein Netz neu zu bauender Radwege entsteht. Dies ist aufgrund fehlender Flächen und finanzieller Mittel nicht möglich. Vielmehr sollen bestehende Verkehrsachsen möglichst gefahrlos mitbenutzt werden. Durch das beauftragte Planungsbüro wurden das Verkehrsnetz und die Ausgangspunkte des Radverkehrs analysiert. Dabei wurden die Planungen überörtlicher Straßen, die im grundhaften Ausbau radwegbegleitend entstehen, ebenso wie die Radunfallstatistiken einbezogen. Bekanntermaßen laufen derzeit Planungen für die B 169 und die B 180.

Für die Netzstruktur werden die Quellen des Radverkehrs mit den Siedlungsschwer-

punkten, dem Stadtkern, den Wohngebieten und den Ortsteilen definiert, von wo der Radverkehr ausgeht und wohin er wieder zurückführt. Entsprechend sind die langen Achsen in die Ortsteile zu prüfen und zu definieren. Neben der grundsätzlichen Befahrbarkeit ist bei der Auswahl die Sicherheit für den Rad fahrenden Verkehrsteilnehmer in den Vordergrund zu rücken.

Dabei kommt schnell der Schluss, dass ein Rad fahrender Schüler aus einem Ortsteil nicht einfach im Verkehr der Bundes- oder Staatsstraße „mitfahren“ kann. An diesen Stellen sind hinreichende Schutzstreifen, separate Radwege oder gleich andere Achsen zu definieren. So ist folgerichtig der Orts-

teil Langenstriegis mit dem Rad im Konzept nicht über die S 203, sondern über die weniger verkehrsbelastete K 8203 (Frankenberger Straße), dann K 8234 (Oberdorfstraße) über den Ortsteil Mühlbach zur Kirschallee erreichbar. So ist auch Sachsenburg nicht über die S 202, sondern der Bereich Freibad, Sportplatz und Burg über den Dammweg, der hauptsächlichste Ortsbereich über den in der Vorplanung bekannten neuen Radweg an der B 169 im Bereich des Roten Berges bis zur Kreuzung mit dem Sachsenburger Weg und dann weiter in Mitbenutzung der Ortsstraße.

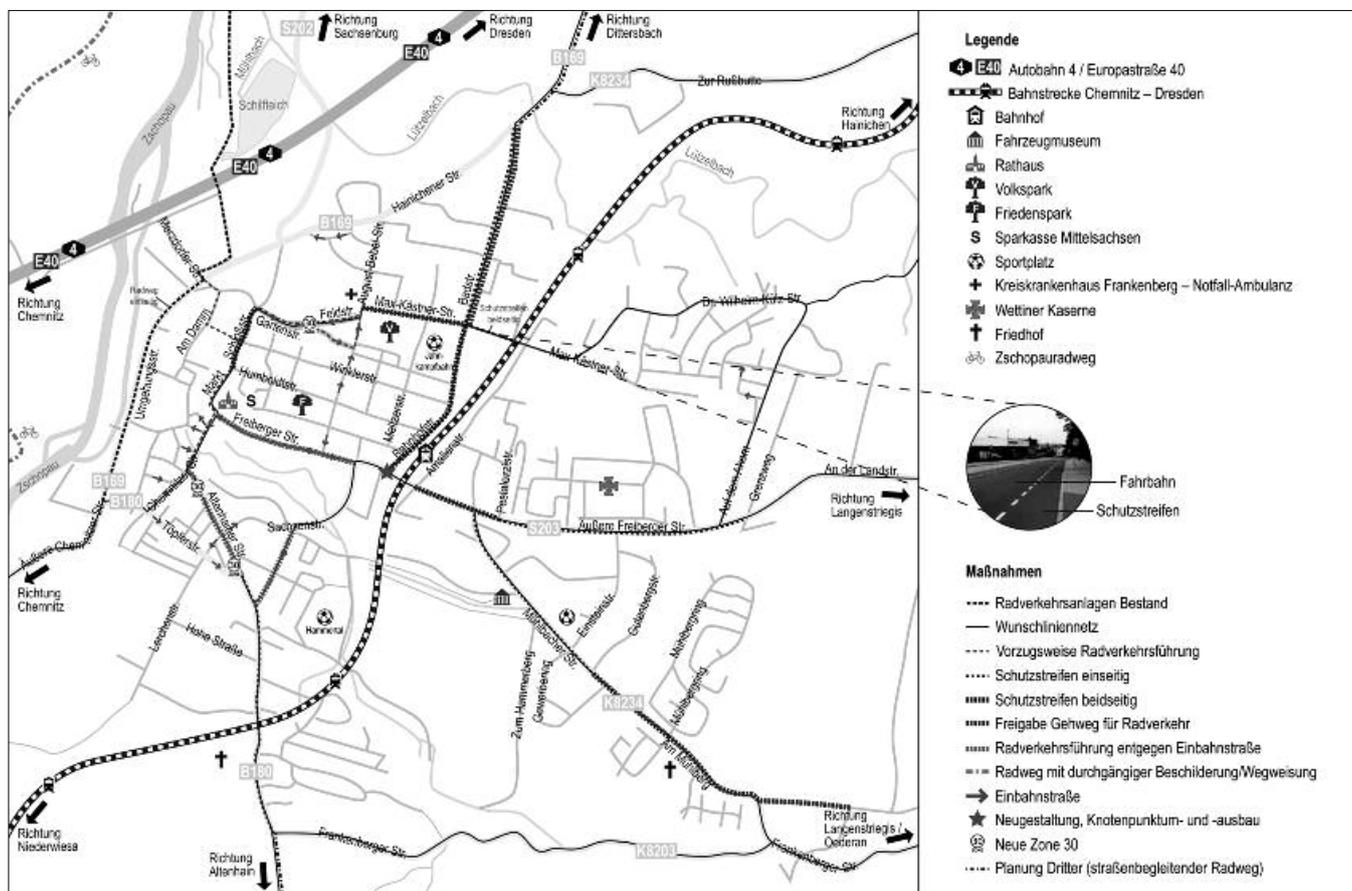
Ebenso lässt sich der obere Bereich von Dittersbach prognostisch mit dem Rad erreichen. Weiterhin aber auch über die Lützelhöhe Richtung Dorfstraße. Richtig verweist das Konzept hier jedoch auf „geländetaugliche Räder und Fahrer“, da der Weg unbefestigt (privat und nicht öffentlich) ist. In Richtung Altenhain soll bekanntermaßen der aus dem Konzept zum Ausbau der B 180 ab Ortsausgang Frankenberg geführte separa-

te Radweg bis zum Straßenknick und dann mit Ausbau der jetzigen Feldweg gerade aus durch den Wald mit Anschluss an den Weg zum Sportplatz (alte historische Straße nach Altenhain) genutzt werden. Über den Auenweg, der Auenbrücke durch die Aue ist weiterhin Niederlichtenau mit dem Rad erreichbar. Die Anbindung der äußeren Ziele setzt jedoch die Umsetzung des Handlungskonzeptes für den Radverkehr im Stadtgebiet voraus. Das schlüssige Konzept sieht hier in teilweiser Neuorganisation des innerstädtischen Verkehrsraumes die Mitbenutzung von Einbahnstraßenbereichen und Fußwegen sowie der Neuerrichtung von Einbahnstraßen und weiterer Maßnahmen eine Lösung vor. Dies erfordert die Bereitschaft des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr (LASuV) zum Ausbau von Straßenabschnitten und den Eingriff in die Verkehrsorganisation von Bundes- und Staatsstraßen, damit letztlich im Gesamtkonzept ein lückenloses und schlüssiges Netz entstehen kann. Die städtische Radwegkonzeption ist in sei-

ner Struktur im beigegebenen Lageplan ersichtlich.

Die Kostenschätzungen für die erforderlichen Umbauten am Knotenpunkt Bahnhofsstraße/Freiberger Straße ergeben 500 T EUR und die notwendige Deckensanierung der Bahnhofsstraße (zur Markierungsaufbringung eines Schutzstreifens) mit Fußweg liegt bei rund 100 T EUR. Die Markierungen der Schutzbereiche in der Stadt werden mit 28 T EUR, der Bau von separaten, straßenbegleitenden Radwegen mit rund 30 T EUR und die Beschilderung pauschal mit 2 T EUR angegeben.

Der komplette Satz der Konzeptunterlagen zum Radwegenetz ist während der Öffnungszeiten im Rathaus im Zimmer 301 einsehbar. Zur Beachtung richten Sie bitte Ihre Anregungen bis zum 21. Juni 2013 an die Stadtverwaltung. Geplant ist, dass sich der Technische Ausschuss in seiner Sitzung am 2. Juli 2013 mit den eingegangenen Anregungen beschäftigen wird.



**Sie suchen ein individuelles Gartengrundstück zur Erholung?
Die Stadt Frankenberg/Sa. schreibt hiermit folgende Grundstücke aus:**

1. Gartengrundstück im OT Sachsenburg zum Erwerb

Objekt „Garten Flurstück Nr. 49/13 Sachsenburg“
– provisionsfrei –
Internet: www.frankenberg-sachsen.de
Wohnen-Bauen/Immobilien
Gemeinde: Stadt Frankenberg/Sa.
Gemarkung: Sachsenburg
Flurstück: 49/13

Größe: 543 m²
Objektart: Garten, Erholungsgrundstück
Grundstück unbebaut
Kaufpreis: Orientierungswert nach Bodenrichtwert
3.000,00 EUR (Mindestgebot)
Ausschreibung endet am: 14.06.2013

Objektbeschreibung:

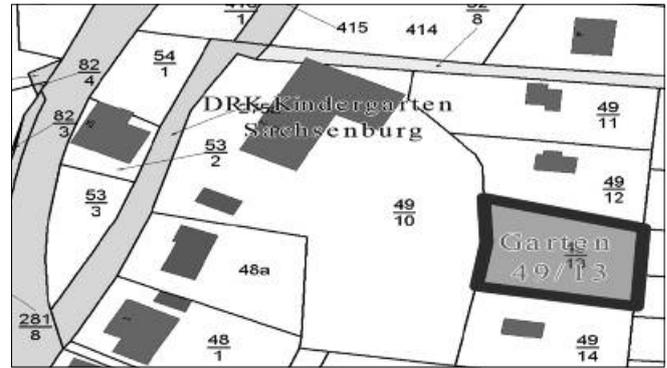
Das Flurstück in Sachsenburg ist unverpachtet. Der Garten ist seit 09/2008 unbewirtschaftet. Medienanschlüsse für Elt und Wasser sind vorhanden. Das Grundstück ist über einen Privatweg (Wegerecht ist im Grundbuch eingetragen) erreichbar.

Anschrift für Gebote:

Angebote im verschlossenen Umschlag mit dem Vermerk:
Sachsenburg – 49/13
Stadtverwaltung Frankenberg, Bau- und Ordnungsamt
SG Liegenschaften • Markt 15 • 09669 Frankenberg

Ansprechpartner:

SG Liegenschaften Frau Zimmermann, Tel. 037206/64156
fb.zimmermann@frankenberg-sachsen.de



2. Gartengrundstücke in Frankenberg, Mühlgraben zur Pacht

Objekt „Garten Nr. 7“

Internet: www.frankenberg-sachsen.de
Wohnen-Bauen/Immobilien

- Gemeinde:** Stadt Frankenberg/Sa.
- Gemarkung:** Frankenberg
- Flurstück:** 310 b
- Größe:** 720 m²
- Objektart:** Garten, Erholungsgrundstück bebaut mit Laube

Ausschreibung endet: 14.06.2013

Objektbeschreibung:

Das Grundstück liegt in einer Gemeinschaftsanlage und ist seit einem Jahr nicht verpachtet. Die Laube und das Grundstück befinden sich in einem ungepflegten Zustand. Die Stadt wird eine Grundberäumung des Grundstückes vor der Verpachtung durchführen. Medienanschlüsse für Elt ist vorhanden. Wasseranschluss liegt bis zum Garten Nr. 6. Das Grundstück ist über die Zufahrt Baderberg und die Zuwegung über eine Brücke über den Mühlbach erreichbar. Im Garten befindet sich ein Teich.

Objekt „Garten Nr. 8 “

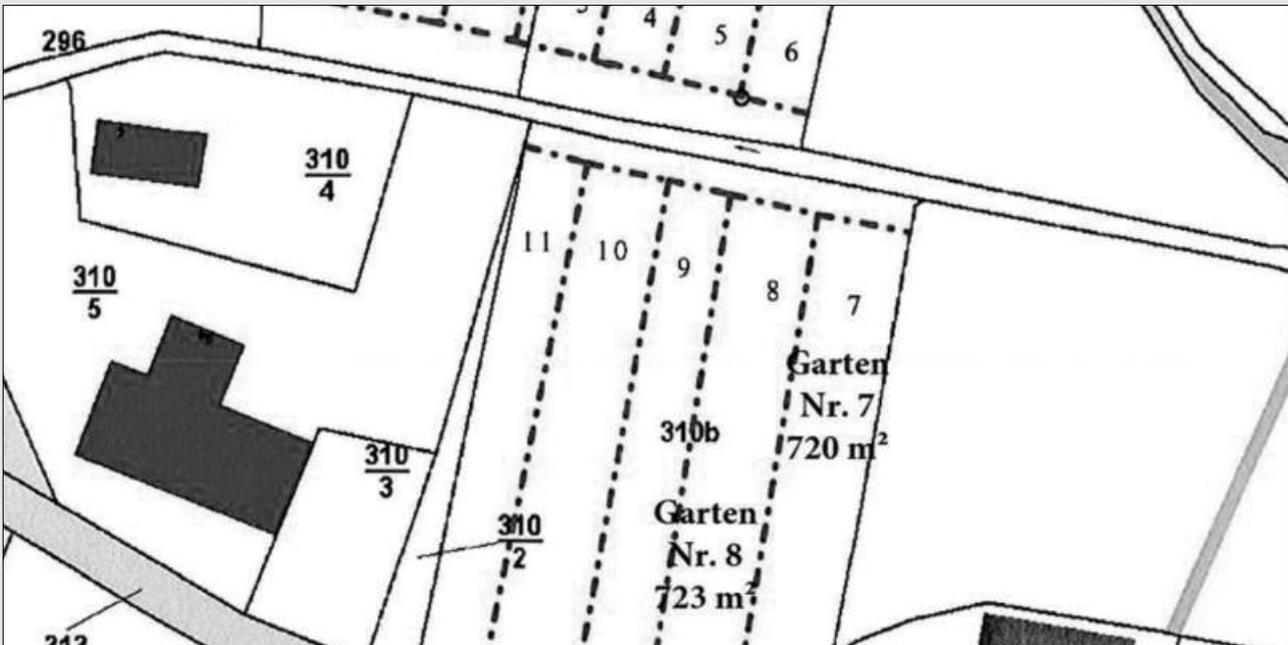
Internet: www.frankenberg-sachsen.de
Wohnen-Bauen/Immobilien

- Gemeinde:** Stadt Frankenberg/Sa.
- Gemarkung:** Frankenberg
- Flurstück:** 310 b
- Größe:** 723 m²
- Objektart:** Garten, Erholungsgrundstück bebaut mit Laube

Ausschreibung endet: 14.06.2013

Objektbeschreibung:

Das Grundstück liegt in einer Gemeinschaftsanlage und ist seit einem Jahr nicht verpachtet. Die Laube und das Grundstück befinden sich in einem akzeptablen Zustand. Die Stadt wird eine Beräumung des Grundstückes vor der Verpachtung durchführen. Medienanschluss für Elt ist vorhanden. Wasseranschluss liegt bis zum Garten Nr. 6. Das Grundstück ist über die Zufahrt Baderberg und die Zuwegung über eine Brücke über den Mühlbach erreichbar.



Anschrift für Gebote:

Stadtverwaltung Frankenberg • Bau- und Ordnungsamt • SG Liegenschaften • Markt 15 • 09669 Frankenberg

Die Vergabe der Grundstücke erfolgt nach Gebot. Der Pachtzins beträgt für Gartenland in Frankenberg 0,31 EUR/m². Der Vertrag kann als unbefristeter Pachtvertrag geschlossen werden und unterliegt den gesetzlich vorgeschriebenen Kündigungsfristen nach BGB.

Ansprechpartner:

SG Liegenschaften Frau Zimmermann • Tel. 037206/64156 • fb.zimmermann@frankenberg-sachsen.de

wir gratulieren nachträglich den Jubilaren

aus Frankenberg

Frau Lore Fiedler zum 75. Geburtstag am 10.05.2013
 Herrn Theobald Hälsig zum 77. Geburtstag am 10.05.2013
 Herrn Wilfried Rohde zum 75. Geburtstag am 10.05.2013
 Frau Elfriede Dittrich zum 76. Geburtstag am 11.05.2013
 Frau Sonja Edel zum 85. Geburtstag am 11.05.2013
 Frau Sonja Garn zum 83. Geburtstag am 11.05.2013
 Herrn Helmut Hofbauer zum 87. Geburtstag am 11.05.2013
 Frau Margarete Isaak zum 93. Geburtstag am 11.05.2013
 Frau Hanne-Lore Richter zum 78. Geburtstag am 11.05.2013
 Herrn Siegfried Völz zum 77. Geburtstag am 11.05.2013
 Herrn Harry Wenzel zum 75. Geburtstag am 11.05.2013
 Herrn Klaus Wenzel zum 75. Geburtstag am 11.05.2013
 Herrn Hans Pallas zum 83. Geburtstag am 12.05.2013
 Frau Eva Janich zum 79. Geburtstag am 13.05.2013
 Herrn Helmut Krätzel zum 75. Geburtstag am 13.05.2013
 Frau Ingrid Nestler zum 82. Geburtstag am 13.05.2013
 Frau Ursula Engelmann zum 92. Geburtstag am 14.05.2013
 Herrn Günther Schmidt zum 75. Geburtstag am 14.05.2013
 Frau Gertrud Uhlig zum 89. Geburtstag am 14.05.2013
 Frau Elisabeth Wandelt zum 80. Geburtstag am 14.05.2013
 Herrn Joseph Lösl zum 87. Geburtstag am 15.05.2013
 Frau Käthe Schumann zum 86. Geburtstag am 15.05.2013
 Herrn Walter Friedel zum 83. Geburtstag am 16.05.2013
 Frau Evelyn Fritzsche zum 75. Geburtstag am 16.05.2013
 Frau Christa Goldschadt zum 80. Geburtstag am 16.05.2013
 Frau Martina Sobotka zum 75. Geburtstag am 16.05.2013
 Frau Waltraut Blumhagen zum 86. Geburtstag am 17.05.2013
 Frau Erika Hennig zum 79. Geburtstag am 17.05.2013
 Frau Lisa Hesse zum 81. Geburtstag am 17.05.2013
 Frau Ursula Reinhardt zum 87. Geburtstag am 17.05.2013
 Herrn Horst Schellenberger zum 79. Geburtstag am 17.05.2013
 Frau Ruth Töpfer zum 82. Geburtstag am 17.05.2013
 Frau Annemarie Lehmann zum 75. Geburtstag am 18.05.2013
 Frau Charlotte Müller zum 87. Geburtstag am 18.05.2013
 Frau Christa Suplacz zum 77. Geburtstag am 18.05.2013
 Frau Johanna Werner zum 89. Geburtstag am 18.05.2013
 Herrn Siegfried Worm zum 85. Geburtstag am 18.05.2013
 Herrn Herbert Finke zum 91. Geburtstag am 19.05.2013

Frau Ilse Murkowski zum 75. Geburtstag am 19.05.2013
 Herrn Lothar Reichelt zum 75. Geburtstag am 19.05.2013
 Frau Liane Schiemann zum 81. Geburtstag am 19.05.2013
 Herrn Siegfried Weber zum 77. Geburtstag am 19.05.2013
 Herrn Hellmut Hänel zum 87. Geburtstag am 20.05.2013
 Herrn Manfred Adler zum 83. Geburtstag am 21.05.2013
 Herrn Eberhard Börner zum 75. Geburtstag am 21.05.2013
 Frau Hildegard Ulbricht zum 93. Geburtstag am 21.05.2013
 Frau Waltraut Kluge zum 76. Geburtstag am 22.05.2013
 Frau Erna Klupp zum 86. Geburtstag am 22.05.2013
 Herrn Eberhard Rupf zum 77. Geburtstag am 22.05.2013
 Frau Anneliese Voigt zum 85. Geburtstag am 22.05.2013
 Herrn Horst Morgenstern zum 88. Geburtstag am 23.05.2013

aus Altenhain

Frau Hella Grimm zum 76. Geburtstag am 19.05.2013
 Herrn Heinz Friebe zum 78. Geburtstag am 22.05.2013

aus Dittersbach

Frau Marianne Morgenstern zum 76. Geburtstag am 13.05.2013
 Herrn Klaus Röhrle zum 76. Geburtstag am 16.05.2013

aus Langenstregis

Frau Christa Hegewald zum 84. Geburtstag am 10.05.2013
 Herrn Egon Kluge zum 76. Geburtstag am 20.05.2013
 Herrn Siegfried Harnisch zum 84. Geburtstag am 22.05.2013

aus Mühlbach/Hausdorf

Frau Renate Ronneburg zum 78. Geburtstag am 14.05.2013
 Herrn Heinz Illing zum 85. Geburtstag am 20.05.2013
 Herrn Günter Kaden zum 76. Geburtstag am 20.05.2013
 Frau Elisabeth Röhr zum 86. Geburtstag am 21.05.2013

aus Sachsenburg/Irbersdorf

Frau Helga Beier zum 80. Geburtstag am 10.05.2013
 Frau Ilse Rau zum 87. Geburtstag am 18.05.2013
 Frau Irma Dietrich zum 92. Geburtstag am 20.05.2013

Standesamtliche Nachrichten



Geburten:

01.05.2013 Jona Liv Göldnitz



Hochzeiten:

08.05.2013 Melanie Naumann u. André Wagner
 Dorfstr. 31, 09669 Frankenberg/Sa.
 OT Dittersbach

11.05.2013 Marion Mandy Schädlich und
 Ronny Gunter Trinks, Sachsenstr. 21c,
 09669 Frankenberg/Sa.

13.05.2013 Stefanie Copius, geb. Reinhardt und
 Willi Jungnitsch, Hammertal 4,
 09669 Frankenberg/Sa.



Sterbefälle:

28.04.2013 Manfred Heinz Pandel, 52 Jahre,
 Rathausgasse 12, 09669 Frankenberg/Sa.

01.05.2013 Else Rosemarie Rex, geb. Dietrich, 85 Jahre,
 Einsteinstr. 2, 09669 Frankenberg/Sa.

01.05.2013 Lieselotte Erika Hinkelmann, geb. Tamme, 85 Jahre,
 Friedrichstr. 14, 09669 Frankenberg/Sa.

01.05.2013 Ilse Lotte Messmann, geb. Mai, 84 Jahre,
 Hainichener Str. 10, 09669 Frankenberg/Sa.

02.05.2013 Elsa Ingeburg Wenzel, geb. Bartzsch,
 Hainichener Str. 10, 09669 Frankenberg/Sa.

02.05.2013 Rudolf Werner Hartmann, 68 Jahre,
 Gutenbergstr. 56, 09669 Frankenberg/Sa.

07.05.2013 Wilhelm Wolfgang Funkel, 69 Jahre,
 Hainichener Str. 10, 09669 Frankenberg/Sa.

Ute Nebe,
 Leiterin Standesamt

Informationen



Mitteilungen aus der Stadt Frankenberg/Sa.

Tag der offenen Tür der Förderschule „Max Kästner“ in Frankenberg

Die **Förderschule „Max Kästner“ in Frankenberg**, eine Einrichtung in Trägerschaft des Landkreises Mittelsachsen, lädt ganz herzlich **am 8. Juni 2013, von 09.00 bis 13.00 Uhr** zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Die Gäste erhalten einen Einblick in die Vielfältigkeit der Lernangebote. In Form einer Schulrallye kann man das modern und behindertengerecht ausgestattete Schulgebäude und das Außengelände erkunden. Weitere interessante Höhepunkte sind eine Tombola, eine Bastelstube, ein Schülerkaffee, ein Grillstand, Vorstellung „Line Dance“, das Herstellen von Visitenkarten, Einblicke in die Bildungsangebote unserer Ganztagschule, die Arbeit unseres Schulfördervereins und der Ferienbetreuung und vieles mehr. Die Schüler und das Kollegium freuen sich schon heute auf Ihren Besuch.

Kontakt:

Förderschule „Max Kästner“ Frankenberg, Parkstraße 12

Telefon: 037206/88740

E-Mail: info@foerderschule-frankenberg.de

Internet: www.foerderschule-frankenberg.de



Museum Rittergut Frankenberg

Am 14. Juli 2013 erhielt das Museum aus den Händen von Ursula Göhler eine besondere Schenkung. Die Frankenbergerin übergab dem Haus eine historische Meißner Deckelvase, einen Silberleuchter, eine Kristallkaraffe mit zwei Gläsern und ein Gemälde (Blick auf den Harrasfelsen). Die kostbaren Stücke stammen noch aus dem Besitz der Großeltern und werden in Kürze ihren Platz in der Ausstellung finden.

Ursula Göhlers verstorbener Ehemann Gottfried Göhler hatte dem Museum bereits vor Jahren eine Schenkung zukommen lassen, die man im Biedermeierzimmer über dem Spielschränkchen der Ada von Sandersleben bewundern kann: ein Ölgemälde (Darstellung eines jungen Mädchens in Bieder-

meierkleidung), das sich wunderbar in die Ausstellung einfügt. Familie Göhler hat ein Stück Frankenberger Industriegeschichte mitgeschrieben, denn die Großeltern von Gottfried Göhler betrieben einst eine Web-schützenfabrik in der Stadt.

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag: 13.00 – 16.00 Uhr

Besuche und Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sowie Geburtstags- und Hochzeitsführungen sind telefonisch zu vereinbaren.

Eintritt: 2,00 Euro/ermäßigt: 1,00 Euro

Telefon: 037206/2579 (Museum)

Internet: www.museen-frankenberg.de

E-Mail: museum@frankenberg-sachsen.de

Eine unvergessliche Nacht im Gerätehaus der Feuerwehr Frankenberg

Am 03.05.2013 verbrachte unser Sohn Tim mit seinen Jugendfeuerwehrkameraden eine Nacht im Gerätehaus. Höhepunkt war ein Löscheinsatz in Dittersbach. Mit viel Aufregung wurde dieser gemeistert. Zum Ausklang des Tages wurde gemeinsam mit den Kindern und Eltern auf dem Gelände der Feuerwehr gegrillt. Am Samstag ging nach einem nochmaligen Einsatz ein unvergessliches Erlebnis für Tim zu Ende. Auf diesem Weg möchten wir uns beim ganzen Team der Jugendfeuerwehr Frankenberg für den vollen Erfolg dieser aufregenden Nacht herzlich bedanken.

Tim Hammer und Eltern



Großer Abschluss vom Projekt Fahrzeuge von Auto bis Zug

Am 26.03.2013 fuhren wir, die Raupengruppe der Kindertagesstätte „Wasserflöhe“ mit der City-Bahn nach Braunsdorf. Die Fahrt war unser großer Abschluss vom Projekt Fahrzeuge von Auto bis Zug.

In Dittersbach und Braunsdorf schauten wir uns erst einmal um und lernten, welche Bedeutung ein Signal hat und was auf der Anzeigetafel steht. Die Zugfahrt war total



spannend und interessant. Als wir in den Tunnel fuhren, waren wir ganz, ganz still. In Braunsdorf angekommen, gingen wir ein Stück spazieren und hielten Rast am Wehr. Es gab viel zu entdecken und mit schönen Bewegungsspielen auf der großen Wiese verging die Zeit sehr schnell. Danach wartete noch eine besonders schöne Überraschung auf uns. Wir liefen zurück zum Bahnhof und kehrten in den Gasthof „Am Bahnhof“ ein. Dort stärkten wir uns mit Wiener und Limonade. An dieser Stelle sagen wir vielen Dank an das Gaststättenteam für die fürsorgliche Bewirtung. Glücklich fuhren wir nach Dittersbach zurück.

Für alle war das ein wirklich aufregender und schöner Tag. Ein weiterer Höhepunkt im Rahmen des Projektes war der Ausflug zur Dittersbacher Feuerwehr. Dort lernten wir allerhand über die Schutzkleidung und die Fahrzeuge der Feuerwehrmänner. Sogar im Auto durften wir sitzen und das Blaulicht ganz nah erleben.

Die Kinder haben auch einen echten Feuerwehrhelm aufgesetzt und sie fanden ihn ganz sehr schwer.

Vielen lieben Dank an Herrn Zwinscher, der uns so viele interessante Sachen erzählt und gezeigt hat und uns diesen Ausflug ermöglichte.

Die Kinder und Erzieherinnen der Raupengruppe



Zu Besuch im Heimatmuseum Frankenberg

Unser Wandertag am 08. Mai 2013 führte uns in das Heimatmuseum in Frankenberg. Wir fuhren gemeinsam mit der City-Bahn nach Frankenberg. Im Museum erwartete uns Frau Brode, die uns herzlich begrüßte. Wir wollten gerade mit der Besichtigung starten, da kam doch plötzlich die Museumsmaus Max die Treppe herunter. Wir staunten nicht schlecht, als wir erkannten, dass diese sogar sprechen kann. Das Beste war, Max wollte mit uns das Museum besichtigen.

Zuerst schauten wir uns im historischen Schulzimmer um. Wir durften uns an die alten Tische setzen und Max erzählte als Lehrer, wofür die interessanten Sachen auf den Pulten benutzt wurden. Wir bestaunten das Rechenbrett, die Schiefertafeln und die vielen anderen alten Sachen.

Nach einer Belehrung durch Mäuserich Max gingen wir vorsichtig die steile Treppe wieder nach unten. Im Museum darf man nämlich nur schauen und staunen, aber nichts

anfassen! Wir besichtigten eine echte Ritterrüstung und verschiedene Waffen.

Wir konnten sehen wie und wo Zigarren gemacht werden, wir schauten uns Spielzeug von Früher an, konnten ein tolles Speisezimmer bestaunen und sahen uns den Trausaal an. Immer erklärte Frau Brode die verschiedenen Sachen und Max half uns, alles zu verstehen. Zum Schluss durften wir den Museumsmauserich Max auch anfassen und streicheln. Dann war es auch schon wieder Zeit, um uns zu verabschieden.

Wir bedanken uns nochmals bei Frau Brode und bei Herrn Fischer mit seinem Max für diese interessante und lustige Führung durch das Heimatmuseum. Bestimmt werden einige von uns mit den Eltern wieder vorbeischaun und vielleicht werden wir Mäuserich Max wieder treffen.

Zurück in den Kindergarten, wanderten wir durch das Lützelal, wo wir uns erst einmal bei einem Picknick mit unserem mitgebrachten Mittagessen stärkten. Gegen

13.00 Uhr waren wir wieder im Kindergarten und wir mussten an diesem Tag gar keinen Mittagsschlaf mehr halten.

Vielen Dank an Jennifers Mutti und an Ina, die uns auf unserem Ausflug begleiteten.

Wir freuen uns schon auf die vielen Höhepunkte, die in der nächsten Zeit auf uns zukommen. So zum Beispiel das Kindergartensportfest am 24.05., für das wir schon fleißig üben. Außerdem bereiten wir uns auf unseren Auftritt beim Fest des Gewerbeverbandes der Stadt Frankenberg am 25.05. und beim Dorffest in Dittersbach am 22.06. vor. Wir freuen uns auf den Wandertag, den wir mit einem Indianerfest am 30.05. feiern wollen und natürlich auf das Zuckertütenfest mit Bowling in der Pension Grundmann und anschließendem Übernachten im Kindergarten am 28.06.2013. Das werden wieder viele erlebnisreiche Tage.

Die Schulanfänger von den „Wasserflöhen“



Die Braunsdorfer „Rappelkiste“ begrüßt den Frühling

Kein Zweifel: Schnee und Eis sind wunderschön. Aber nun hat jemand den Startpfiß gegeben. Überall keimt, sprießt und blüht es. Das Leben läuft jetzt wie im Zeitraffer ab. Wir freuen uns über Vogelgesang, Insektensummen und Blütenmeer auf Frühlingswiesen. Wir wollen Tiere beobachten und belauschen. Welche haben in Braundorf Nachwuchs bekommen?



Die Beete in unserem Garten werden von Laub befreit, Unkraut gejätet und geharkt. Dort finden dann Tomatenpflanzen, Kräuter für Tee und Blumen ihren Platz. Unser Insektenhotel wird wieder hergerichtet und neu mit Halmen bestückt. Die Gartenmöbel und das Spielzeug wurden wieder aus dem Keller geholt und aufgestellt. Auch das Reiten auf den neuen Pferden macht bei dem schönen Wetter riesigen Spaß.

Doch, wo waren unsere Puppen? Verschwunden! Zum Glück haben sie jetzt wieder zurück in unsere Puppenwohnung der „Rappelkiste“ nach Braunsdorf gefunden. Fein gekleidet, neu bestrickt, ist es jetzt des Kinders Glück. Doch, wer waren die fleißigen Lieschen? Die Kleidchen, Taschen, Bademantel, Söckchen, Mützen, Strampler, Hosen, Ballnetze und vieles, vieles mehr für unser Püppchen gezaubert haben?

Die Suche führt nach Frankenberg auf den Markt in den Presseshop. Dort zwischen Zeitungen und Büchern, im Gespräch mit Kunden, bestickt Annemarie Jach liebevoll und detailverliebt die Puppen der Kinder. Die Idee entstand wohl aus der eigenen Leidenschaft zu Sammelpuppen. Zusätzlich zu ihrer vielen Arbeit macht sie nun auch noch Kinderherzen glücklich.

Wobei sich ab und zu helfende Hände untermischen. Vielen lieben Dank! Sie haben uns eine große Freude damit gemacht und die Kinder sind die fürsorglichsten Puppeneltern.

Ja, das Leben boomt und noch vieles mehr steht auf dem Programm. Am 3. Juni feiern wir den Kindertag früh mit einem Sportfest und einem bunten, attraktionsreichen Nachmittag mit den Eltern. Einen Tag später, am 4. Juni, fahren die Vorschüler in die Buschule nach Chemnitz. Der krönende Abschluss ist dann das Zuckertütenfest am 20. Juni mit Wanderung in den Ferienhof nach Falkenau.

Susan Etzrodt
(im Namen der Eltern)



Vor 135 Jahren – Baubeginn des Postgebäudes an der heutigen Humboldtstraße in Frankenberg

Der Sächsische Kurfürst August I. (1553 bis 1586) richtete eine „Hofpost“ ein, um eine schnelle Nachrichtenverbindung, besonders in benachbarten Herrschaftsgebieten, zu erreichen. Der kaiserliche Hof billigte dem Kurfürsten zwar eine Territorialpost zu, nicht aber das Recht, eine Post auf fremden Gebieten zu betreiben. Es wurden zu diesem Zweck „Reitposten“ eingeführt, die 1683 zunächst zu einer regelmäßigen „Postkalesche“ (Postverbindung) zwischen Dresden und Leipzig führte. Erste systematische Spuren dieser Postentwicklung wurden von Kurfürst August II. (dem Starken) (1694 – 1733) gelegt, der umfangreich Straßenverbindungen in Sachsen bauen und überholen ließ. Er veranlasste auch die Ausmessung und exakte Distanzierung aller Straßenverbindungen. Dies bildete die Grundlage für einen geregelten Postverkehr und eine Gebührenerhebung für Posttransportdienstleistungen (auch für Personentransporte). In Frankenberg sind diese Bemühungen in Form der kursächsischen Postmeilensäule bzw. Distanzsäule erhalten. Sie wurde 1725 zunächst am Marktplatz zu Frankenberg aufgestellt. Von Amts wegen war die Entwicklung des sächsischen Postwesens bis ins 19. Jahrhundert an die sogenannten Posthaltereien gebunden. Schon 1848, also **vor 165 Jahren**, waren in diesem Zusammenhang in Frankenberg die ersten öffentlichen Briefkästen eingeführt worden. Im Jahre 1862 hatte Heinrich Hubold als Erbschaft von seinem Vater neben dem Gasthof „Zum Schwarzen Roß“ auch die Posthaltereie übernommen. Vorherige Frankenger Posthaltereien waren nacheinander „An der Kirche 1“ von Herrn Enzmann, von Herrn Illgen (Schloßstrasse 36) und von Herrn Rüdiger (Schloßstrasse 5) betrieben worden. Heinrich Hubold

führte nicht nur die Gastwirtschaften des „Schwarzen Roßes“, sondern betreute auch die Pferdepostlinien mit der Beförderung von Personen und Postsachen, die in dieser Zeit in Frankenberg folgende Linien betraf: Es fuhren täglich zwei Postkutschenlinien von Chemnitz nach Meißen über Hainichen und zurück, vier Linien von und nach Oberlichtenau und eine tägliche Postkutschenverbindung von und nach Freiberg. Mit der Fertigstellung des neuen Rathauses am Markt wurde im Jahre 1863 das Postamt bis 1879 im Erdgeschoss des Rathauses untergebracht. Am 13.7.1868 erfolgte dort auch die Inbetriebnahme der ersten Telegraphenanlage in Frankenberg, deren Freileitungen kurz vorher von Chemnitz über Gunnersdorf errichtet worden waren. Damit war Frankenberg schon **vor 145 Jahren** an den nationalen und internationalen Nachrichtenübermittlungsverkehr angeschlossen. Die offensichtliche Wichtigkeit dieser Telegrapheneinrichtung für die Stadt Frankenberg erkennt man auch daran, dass sie damals von Montag bis Sonnabend von 9 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr und an Sonntagen von 8 bis 9 Uhr und von 14 bis 17 Uhr geöffnet war.

Ab 1878 errichtete die Deutsche Reichspost an der heutigen Humboldtstraße einen „repräsentativ gestalteten gründerzeitlichen, zweigeschossigen Bau mit einem ausgebauten Mansardendach und einer resalitartig vorspringendem Gliederung in Renaissanceform“. Das Bauwerk errichteten die Frankenger Baumeister Johann Reinhold Hainitzsch und Emil Herrmann Koritzky. 1879 wurde das neue Reichspostamt mit der Telegraphenstation in diesem Gebäude eröffnet. Gleichzeitig wurde das alte Postamt im Rathaus geschlossen. Sicher im Zusammenhang mit der Entwicklung des Frankenger

Telefonnetzes entschloss sich die Reichspost im März des Jahres 1900 schon wieder ein neues Postgebäude, nunmehr an der Winklerstraße, zu errichten. Im Februar 1901 wurde aber stattdessen vom Baumeister Robert Nestler ein Umbauplan für das vorhandene Postgebäude in der Humboldtstraße beim Stadtrat eingereicht, der neben einer baulichen Erweiterung auf dem Postgebäude einen turmartigen Aufbau, die sogenannte „Telefonkuppel“ vorsah. Von diesem Kuppelturm und einem zusätzlichen Kabelgerüst verliefen die drahtgebundenen Telefonverbindungen zu den Fernsprechanlagen in der Stadt Frankenberg. Schon am 8.6.1934 beantragte die Reichspostdirektion Chemnitz den Abriss dieser Telefonkuppel. Am 18.6.34 erfolgte ein Einspruch des Rates der Stadt Frankenberg im Einvernehmen mit dem Sächsischen Heimatschutz gegen diesen Antrag. Die Reichspostdirektion protestierte ihrerseits gegen den Einspruch der Stadt mit dem Hinweis auf Luftschutzaspekte und erreichte nach mehreren Interventionen die Abrissgenehmigung der turmartigen Telefonkuppel. Das Postgebäude erhielt damit seine heutige äußere Form.

Bis 1990 besaß das Postamt Frankenberg umfangreiche Dienstleistungsfunktionen bezüglich des Post- und Fernsprechverkehrs, aber auch bei postferneren Dienstleistungen für die Bevölkerung (wie z.B. Lotto und Toto). Durch umfangreiche Rationalisierungen und Verlagerung dieser Dienstleistungen schloss das Postamt Frankenberg am 22.7.2002 endgültig seine Pforten für den öffentlichen Publikumsverkehr. Seit dieser Zeit wird das Gebäude nur noch für postinterne Zwecke genutzt.

Dr. Bernd Ullrich



**Freitag, 27. September 2013,
20.00 Uhr, Knabenschuh's Couch**

Uwe Kleibrink alias Kurt Knabenschuh bringt mit seinem Programm scharf pointiertes Alltagskabarett auf die Bühne. Er stellt sich realistisch den Widrigkeiten des Alltags und anderen banalen Ärgernissen des Lebens. Alltagskabarett ist eine Mischung aus Kabarett und anspruchsvoller Comedy, bei der sich Menschen feixend anstupfen, bis sie sich vor Lachen nicht mehr halten können. Es beginnt mit Augenzwinkern und endet mit Lachsalven. Auf Knabenschuh's Couch in Frankenberg nehmen weiterhin Platz: Helene Mierscheid, Vicki Vomit und Erik Lehmann.

Eintritt: VVK 25,00 Euro; AK: 27,00 Euro



**Donnerstag, 17. Oktober 2013,
19.30 Uhr, „Mit dem Wasserwerfer
zum Dalai Lama“**

Nach Jahren auf See kehrt Mario nach Deutschland zurück. Der Abenteurer träumt davon, die Welt über Land zu erkunden. Mit einem ausrangierten Wasserwerfer und seiner Sehnsucht nach Indien, macht er sich auf den Weg zum Dalai Lama. Mario trifft auf Buddhisten, die Bungee springen und findet ein Stupa in den Bergen von Xylokaastro. Dadia's Wälder zeigen sich von ihrer tödlichen Seite. Eine wegweisende Ballonfahrt, seltene Schildkröten und verbotene Höhlen – diese Reise verspricht viele Abenteuer ...

Eintritt: VVK 10,00 Euro; AK 12,00 Euro



**Samstag, 19.10.2013, 19.30 Uhr
Rock im Hammertal:
Gipsy und Tacton**

Auf geht's in eine neue Runde zur mittlerweile bewährten Tradition: Rock im Hammertal!

Auch in diesem Jahr heizen die beiden altbekannten Bands Tacton und Gipsy ihren Fans so richtig ein. Dabei bleibt garantiert kein Bein mehr still, wenn es heißt: Keep on rocking with „Tacton“, the one and only „Rolling Stones“ Cover Band und „Gipsy“, die ehrlichen ‚Handwerker der Rockmusik‘ – seit 1977 ohne Unterbrechung mit voller Power und Leidenschaft.

Eintritt: VVK 12,00 Euro; AK 15,00 Euro



**Sonntag, 10.11.2013, 17.00 Uhr
Die Bierhähne**

Sie sind die Senkrechtstarter am sächsischen Comedyhimmel – die urkomische Männerwirtschaft aus Radeberg „Die Bierhähne“!

Den Lachmuskeln der Zuschauer wird kaum eine Ruhepause gegönnt, wenn Blumi (Holger Blum) und Hans-Jürsch (Hans Jörg Hombsch) in einer gekonnten Mischung aus Schauspiel, Musik, Improvisation und Situationskomik das Publikum mitnehmen auf einen Ritt zwischen Genie & Wahnsinn.

Egal wie verrückt - der Rhythmus reißt mit, und garantiert einen einmaligen, unverwechselbaren und vor allem unvergesslichen Abend. Im neuen Programm erfahren wir nun endlich alles über den beliebtesten Spruch einer Frau zu ihrem Mann: „Das habsch dir dor gesagt!“

Eintritt: VVK 20,00 Euro; AK 23,00 Euro

KARTENVORVERKAUF:

Veranstaltungs- und Kultur GmbH
Frankenberg/Sa., Markt 15,
Frankenberg (im Rathaus),

Tel.: 03 72 06/56 92 515,

E-Mail:
ticket@stadtpark-frankenberg.de

Öffnungszeiten:

Mo. 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 15.30 Uhr

Di./Do. 9.00 – 12.00 Uhr und
13.00 – 17.30 Uhr

Mi./Fr. 9.00 – 12.00 Uhr



RADELN - RUDERN - RENNEN

**Der Frankenger
KLEINSTADT-TRIATHLON
Sa, 13. Juli 2013**



Teams jetzt anmelden!!!

Ein Team besteht aus 3 SportlerInnen, die jeweils eine Disziplin absolvieren. Das Boot wird gestellt, das Fahrrad muss selbst mitgebracht werden.

Ablauf:

Mit dem Fahrrad geht es ins Flussbad, wo der zweite Athlet mit dem Rudern (Paddeln) fortsetzt und den Staffelstab nach Beendigung seiner Etappe an den Läufer übergibt.

**INFO-HOTLINE: 037206 56 92 514
Anmeldung: www.stadtpark-frankenberg.de**



SONDERSEITE ZUM SCHUL- & HEIMATFEST FRANKENBERG/SA. 2013



BUNT GESCHMÜCKT ZUM FEST

Unser Frankenberg/Sa. feiert in diesem Jahr einen besonderen Geburtstag. Da muss man sich besonders herausputzen. Sie, liebe Bürger, können durch das Schmücken und Verschönern Ihrer Wohnumgebung einen nicht unwesentlichen Beitrag zum Gelingen des Schul- und Heimatfestes leisten. Die Eisheiligen sind vorbei, nun können Sie Farbe ins Spiel bringen – sowohl in den Gärten und Hausgrundstücken, als auch an den Fassaden. Blumenkästen und -kübel mit Pflanzen in den Stadtfarben rot und gelb bringen einen Vorgeschmack auf die Festwoche vom 07.07. bis 14.07.2013. Blumen brauchen Zeit zum Wachsen. Mit einem blühenden Frankenberg/Sa. begrüßen wir unsere Gäste zum Fest.



Die drei am schönsten gestalteten Hausgrundstücke/Fassaden werden mit Preisen bedacht. Die Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg/Sa. im Hammertal 3 hält auch Zuschnitte für Puppen zum Dekorieren der Häuser und Grundstücke bereit. Es gibt mehrere Varianten:

- 1. Pappschablone abholen und selbst zuschneiden und Nähen**
- 2. Fertig zugeschnittene Stoffe abholen**
- 3. bereits genähte Rohlinge abholen.**

Die Puppen müssen dann selbst gestopft und dekoriert werden.

AG Schmücken

FUSSBALL-LEGENDEN LIVE ERLEBEN

Unter den Titel „Talk im Park“ startet die Veranstaltungs- und Kultur GmbH Frankenberg/Sa. in der Festwoche zum Schul- und Heimatfest 2013 eine neue Veranstaltungsreihe mit einer Gesprächsrunde um das „runde Leder“. Gastgeber Gerd Zimmermann (bekannt als Sportmoderator des MDR) hat u.a. Trainerlegende Christoph Franke, Sven Köhler (Cheftrainer HFC), Eberhard Vogel und andere bekannte Spieler eingeladen. Die Veranstaltung findet am Montag, den 8. Juli 2013 um 20.00 Uhr im Veranstaltungs- und Kulturforum STADTPARK statt. Eintrittskarten zum Preis von 6,- Euro im Vorverkauf und 8,- Euro an der Abendkasse sind bereits im Ticket-Center im Rathaus erhältlich.



SPORT FREI ZUM SCHUL- UND HEIMATFEST

Im Rahmen des Schul- und Heimatfestes gibt es eine Menge sportlicher Veranstaltungen zum Zusehen und Mitmachen. Wir möchten an dieser Stelle auf die Radfahr-Aktion mit enviaM am 13. Juli 2013 von 12.00 bis 18.00 Uhr vor dem Frankener Gymnasium hinweisen. Für soziale und kulturelle Zwecke wird die Stadt Frankenberg gegen 26 weitere Kommunen im sportlichen Wettstreit an den Fahrrädern stehen. Weitere Infos unter www.825-frankenberg.de.



Jubiläums-Souvenirs

erhältlich im Ticket-Shop im Rathaus

- Frankener Schokolade
- „Zschopauwasser“ (Kräuterlikör)
- Keramik-Weinbecher (handgefertigt)
- Fahnen mit Stadtwappen
- Magnetspins
- Wanduhr mit Logo Schul- u. Heimatfest
- Porzellan-Tassen von KAHLA

ALLE INFOS: WWW.825-FRANKENBERG.DE

Kirchliche Nachrichten



Evangelisch-Lutherische St.-Aegidien-Kirchgemeinde

Gott kennen lernen

Grundkurs des Glaubens
ab 5. September 2013
Informationen: 037206/2734
und
www.kurse-zum-glauben.de

Gottes Liebe feiern – Gottesdienste

Sonntag, 26. Mai

9.30 Uhr, Bürgerhaus Hausdorf:
Gottesdienst

18.00 Uhr, St.-Aegidien-Kirche:
Orgel+BLECH. Musikalischer
Abendgottesdienst mit Predigt
und Abendmahl. Es musizieren
der Posaunenchor und Kir-
chenmusiker Carsten Haupt-
mann an der Orgel.

Sonntag, 2. Juni

9.30 Uhr, St.-Aegidien-Kirche: Gottes-
dienst mit Predigt und Taufen

Sonntag, 9. Juni

9.30 Uhr, St.-Aegidien-Kirche:

Gottesdienst mit Predigt und Abendmahl
sowie 25-jährigem Konfirmationsjubiläum

Sonntag, 9. Juni

17.00 Uhr Orgel + MAX REGER

„Fahrradkantor“ Martin Schulze macht
seinem Namen wieder alle Ehre, radelt von
Frankfurt/O. nach Frankenberg und spielt
ein vergnügliches Orgelkonzert mit Werken
von und über den großen Komponisten
Max Reger. Der Eintritt ist frei, um eine
Kollekte wird gebeten.

Katholische Kirche „St. Antonius“ Humboldtstr. 13

Die Heilige Messe findet jeden Sonntag 8.30 Uhr statt.

Aus den Vereinen – kurz notiert

Absage der Kräuterwanderung am 25.05.2013

Leider müssen wir die für den 25.05.2013 um 9.00 Uhr im Lüt-
zeltal avisierte Kräuterwanderung absagen.
Wir verweisen schon hier auf unsere folgende Kräuterwanderung
am 08.06.2013, Treffpunkt 14.00 Uhr im Buchenwald. Eine
gesonderte Werbung wird folgen.

Geführte Frühjahrswanderung am 08.06.2013

Die Ländliche Erwachsenenbildung, Kreisarbeitsgemeinschaft
Mittweida-Döbeln, führt am 08.06.2013 eine geführte Frühjahrs-
wanderung durch den Buchenwald durch.

Treffpunkt: 14.00 Uhr am Parkplatz Walderlebnispfad
Dauer der Wanderung: ca. 2 Stunden
Festes Schuhwerk wird empfohlen.
Unkostenbeitrag: 2,00 EUR

Birgit Gessat,
Projektleiterin Bildung
Ländliche Erwachsenenbildung

Liebe Mitglieder,
hiermit möchten wir euch an die Exkursion zum
Majoratsgut nach Großhartmannsdorf erinnern.

Dazu treffen wir uns am 02.06.13
um 13.00 Uhr am Bahnhof.

Wir werden einen angenehmen Nachmittag mit
Besichtigung (ca. 1 Stunde) und anschließendem
Kaffeetrinken verbringen.
Bitte meldet zur Organisation der Mitfahrtge-
legenheit eure Teilnahme bei Herrn Palm an.



Viele Grüße vom Vorstand

Der Frankenger Rassekaninchenzüchterverein § 153 informiert:

Hiermit lädt der Vorstand des Vereins zur Mitgliederversammlung
des Monats Mai ein. Die Versammlung findet am Donnerstag,
dem 30. Mai 2013, in der Gaststätte „Zum Flachbau“ in Frank-
enberg statt. Beginn ist 19.30 Uhr, Ende ist gegen 21.30 Uhr.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Stand Vorbereitung Festumzug
2. Zuchtfragen mit Tierbesprechung
3. Auswertung des Kreiszüchtertages vom 18.05.2013
in Hainichen
4. Auswertung der Vorstandssitzung
des Vereins vom 02.05.2013
5. Diskussion
6. Verschiedenes

Interessierte Kaninchenliebhaber sind
wie immer herzlich eingeladen.



Erdtel, Vereinsvorsitzender

Öffentlicher Abend der Ambulanten Hospizgruppe Frankenberg

der Diakonie Flöha e.V.
Mittwoch, 05. Juni 2013
um 19.00 Uhr Kopernikusstr.1 in Frankenberg
Frau Steffie Bednarski liest aus Ihrem Buch
„Jeden Tag ein Stück ins Leben“ und berichtet von ihren
Erfahrungen der Trauerverarbeitung.
Sie sind herzlich eingeladen!

Frankenberg-Gutschein gestartet

Am 16.03.2013 war der Start für den Frankenberg-Gutschein. Der neue Frankenberg-Gutschein ist ein Einkaufsgutschein für die Stadt Frankenberg. Er kann von jedermann erworben werden und bei teilnehmenden Mitgliedern des Gewerbeverbandes „Für Frankenberg/Sachsen e.V.“ eingelöst werden.

Es wird zunehmend schwieriger das passende Geschenk für den jeweiligen Anlass zu finden. Um die Kaufkraft in Frankenberg zu halten – denn viele Firmen suchen den Ausweg über den Erwerb von Geschenkgutscheinen namhafter Kaufhäuser benachbarter Großstädte – hat der Gewerbeverband „Für Frankenberg/Sachsen e.V.“ nach Alternativen gesucht.

Die Lösung: Der „Frankenberg-Gutschein“

Der Vorteil für die hiesigen Firmen: leichte Verfügbarkeit des Gutscheines ohne großen Verwaltungsaufwand. Der Vorteil für die teilnehmende Geschäfte: Die Kaufkraft bleibt in



Frankenberg. Ideal ist der Frankenberg-Gutschein für Firmen als Aufmerksamkeit für Mitarbeiter zu Weihnachten, Jubiläen oder anderen Gelegenheiten.

Er kann aber auch in der Familie oder unter Freunden verschenkt und in rund 20 Ge-

schäften unserer Stadt eingelöst werden. Der Frankenberg-Gutschein kann in der Geschäftsstelle der Volksbank Mittweida e.G. und der Sparkasse Mittelsachsen in Frankenberg erworben werden.

Vorsitzender, H. Schwenzer

Lützelalchor e.V.

Am Sonntag, den 5. Mai 2013 fand traditionell, nun schon das 10. Mal, unser Frühlingsliedersingen im Lützelal statt. Besonders freuten wir uns über die Teilnahme des Männerchores „Lyra“ Hainichen. Dadurch wurde das Programm bereichert. Auch das Publikum wurde zum Mitsingen angeregt.

Höhepunkt war zum Abschluß der Gesang beider Chöre des Kanons „Dona nobis“. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung und wir danken besonders unseren treuen Zuhörern.

Der Vorstand



Der Kunst- und Kulturverein/ IG Stadtgeschichte Frankenberg lädt zu einer Lesung in das Stadtarchiv ein

Aus „Der Maske des roten Todes“ vom Meister des Grauens Edgar Allen Poe geb. 1809 in Boston gest. 1849 in Baltimore.

Der Dichter beschreibt das Scheitern des Versuches einer Gruppe von Privilegierten, sich vor einem Unheil in Sicherheit zu bringen.

Edgar Allen Poe prägte wie kein anderer Kriminalgeschichten, Sincefiction und Horrorgeschichten.

Die Lesung findet am **30. Mai 2013, 19.00 Uhr** im Stadtarchiv Frankenberg Körnerplatz 5 statt. Es liest Norbert Hein - Freiberg

Kurzinfo zu Norbert Hein

Norbert Hein wurde in Leipzig geboren, machte das Abitur mit Berufsausbildung und eine Ausbildung zum Schauspieler in Leipzig. 1983 trat er ein Engagement am damaligen Stadttheater Freiberg an. 1989 wechselte er zum Mittelsächsischen Kultursommer als künstlerischer Leiter.

Hier schrieb er zahlreiche historische Theaterstücke und literarische-musikalische Programme, verkörperte fast 100 historische Persönlichkeiten, moderierte viele große Events. Heute lebt er in Freiberg und ist mit seinen Programmen unterwegs.

Marion Rau

Gartengrundstück 236 m²

mit Elt, Wasseranschluss und Laube in der Gartenanlage „West“ des KGV „Lützelhöhe“ Frankenberg zu vergeben. Preis nach Vereinbarung!

Gartengrundstück 332 m²

mit Elt, Wasseranschluss und Laube in der Gartenanlage „Ost“ des KGV „Lützelhöhe“ Frankenberg zu vergeben. Preis nach Vereinbarung!

Interessenten melden sich bitte beim:

Vorstand des KGV „Lützelhöhe“ unter
Tel. Nr. 037206/72588 oder 0157-31987500

Liebe Frankenberger,

an dieser Stelle möchten wir Sie recht herzlich zu einem besonderen Höhepunkt im Juni einladen:

Wir feiern **am Samstag, 1. Juni 2013 von 14.00 – 17.00 Uhr** in unseren Räumen unser Jahresfest – diesmal unter dem Motto „Tag der offenen Herzen“.

Was erwartet Sie an diesem Tag:

- Rommé-Turnier ab 14.00 Uhr (bitte dafür anmelden)
- Gesprächsmöglichkeiten bei Kaffee, Kuchen und Grillwürstchen
- Geöffnete Kleiderkammer
- Riesen-Trampolin im Garten

Wir freuen uns auf Sie!

Des Weiteren haben wir folgende **Öffnungszeiten** für den **Treffpunkt „Lebenswert“**:

Montag und Donnerstag von 9.00 bis 11.00 Uhr
Frühstück und Wochenimpuls

Montag bis Donnerstag von 13.30 bis 14.30 Uhr – Mittagessen
Ansonsten haben wir für Juni 2013 folgende Angebote:

Datum	Uhrzeit	Angebot
Die. 04.06.13	15.00 Uhr	Spielenachmittag
Mi. 05.06.13	15.00 Uhr	Bastel-/Kreativnachmittag
Do. 06.06.13	11.00 Uhr	Denkspiele/Rätsel
Mo. 10.06.13	11.00 Uhr	Gesellschaftsspiele
Mi. 12.06.13	15.00 Uhr	Boccia-Spielen
Mo. 17.06.13	11.00 Uhr	Boccia-Spielen
Mi. 19.06.13	15.00 Uhr	Vortrag „Die richtige Rente für Sie – von Altersrenten und Altersgrenzen“ (Rentenberaterin G. Schöppler)
Do. 20.06.13	10.30 Uhr	Besuch der Ausstellung über die 10 Gebote (St. Aegidien-Kirche)
Mo. 24.06.13	11.00 Uhr	Brasilianisch Kochen mit Mathäus (bitte anmelden!)
Mi. 26.06.13	15.00 Uhr	Vorlesenachmittag

In der **Beratungsstelle „Orientierung“** stehen Ihnen dienstags von 9.00 – 12.00 Uhr sowie am Donnerstag, 13.06 und 27.06.2013 von 14.00 – 17.00 Uhr die Computer zur Verfügung um Bewerbungsschreiben anzufertigen oder im Internet nach Arbeitsstellen zu suchen.

Wir helfen Ihnen ebenfalls beim Ausfüllen von Anträgen. Bei Bedarf vermitteln wir den Kontakt zu einer Sozialberaterin in Flöha.

Zu allen Öffnungszeiten nehmen wir gern gut erhaltene Kleidung für unsere Kleiderkammer entgegen. Sie erreichen uns telefonisch unter der Nummer 037206/568675.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Im Namen des Mitarbeiterteams Treffpunkt „Lebenswert“ und Beratungsstelle „Orientierung“

Christiane Fritsch

Träger:
Freundeskreis Christlicher Mission e.V.
Am Wald 11 • 09669 Frankenberg

Versichertenberaterin Gudrun Schöppler in Frankenberg und Umgebung



Als ehrenamtliche Versichertenberaterin ist es meine Aufgabe, im Landkreis Mittelsachsen Versicherte und Rentner zu beraten. Dieser Service ist für alle Bürger völlig kostenlos und der Datenschutz bleibt gewahrt. Als Ansprechpartnerin vor Ort helfe ich in allen Angelegenheiten der Rentenversicherung. Bei mir können Rentenansprüche und Anträge auf Kontenklärung gestellt werden. Eine Rentenauskunft können Sie ebenfalls über mich anfordern.

Ich war seit 1992 bei der Deutschen Rentenversicherung Bund/ ehemals BfA) beschäftigt und bin jetzt im Ruhestand. Zweimal monatlich habe ich im „Treffpunkt Lebenswert“ Frankenberg Sprechzeiten. Die aktuellen Termine sind rechtzeitig im Frankenger Amtsblatt zu ersehen. Im Bedarfsfall mache ich auch Hausbesuche. Für eine telefonische Anmeldung unter **037206/70216** wäre ich dankbar.

Als Mittlerstelle zwischen Rentenversicherungsträger und Bürgern werde ich regelmäßig geschult, so dass ich immer auf dem neusten Stand der Gesetzeslage bin.



Theaterkompanie „**HOLZOPER**“ Frankenberg / Sa.
BUND SÄCHSISCHER PUPPEN- UND MARIONETTENTHEATER

Märchen – Marionetten - Sommer

So. den 2. Juni 2013

10 Uhr und 16 Uhr

Der gestiefelte Kater

- Zauberhaftes Märchen für Erwachsene und Kinder ab 4 Jahren -

Die Theaterkompanie freut sich auf Ihren Besuch im Holzoper-Saal
09669 Frankenberg/Sa. Meltzerstraße 5
Tel. 037206 / 483754 www.holzoper-frankenberg.de

Förderkreis für das Krankenhaus Frankenberg/Sachsen e.V.

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger
in Frankenberg und den umliegenden
Städten und Gemeinden!*

Im Amtsblatt der Stadt Frankenberg und in der „Freien Presse“ haben Sie Anfang dieses Monats erfahren, dass es seitens der Stadtverwaltung Frankenberg Bemühungen gibt, für das Krankenhaus Frankenberg eine Lösung zu entwickeln, die den Fortbestand des Hauses und damit eine wohnortnahe Gesundheits-Versorgung sichert.

Die ausgearbeiteten und fundiert begründeten Planungen sind ausführlich beraten worden und stellen ein Konzept dar, welches geeignet ist, den Bürgern genau dieses Angebot zu machen: Verzahnung von ambulanter und stationärer medizinischer Versorgung mit der notwendigen Ausstattung für eine komplexe Grundversorgung von der Diagnostik bis zur Therapie und

Nachsorge einschließlich Kurzzeitpflege. Dieses Konzept steht deshalb auch unter der Überschrift „Gesundheitszentrum Frankenberg“. Jetzt ist es also an der Zeit, dieses Konzept Wirklichkeit werden zu lassen. Nur leider kann das die Stadt nicht in Eigenregie erreichen, weil der Landkreis Träger des Krankenhauses ist.

Deshalb werden sich die weiteren Aktivitäten darauf richten, den Landrat und die Geschäftsführung der LMK von der Notwendigkeit, Sinnhaftigkeit und Machbarkeit des Konzeptes zu überzeugen, und das so schnell wie möglich.

Das ist offenbar der Grund gewesen, weshalb der Bürgermeister im Amtsblatt vom 10. Mai zu einer Unterschriftensammlung für den Erhalt des Krankenhauses aufgerufen hat. Der „Förderkreis für das Krankenhaus Frankenberg e.V.“ ist über das Vorha-

ben der Stadt jederzeit informiert worden und ist überzeugt, dass dieses Konzept funktionieren wird. Deshalb schließt er sich auch diesem Aufruf an und fordert Sie auf, so zahlreich wie möglich durch Ihren Eintrag in den Unterschriftslisten der Forderung Ausdruck zu verleihen, das Krankenhaus in dem jetzt erarbeiteten Rahmen zu erhalten und funktionstüchtig zu machen. Die Listen sind von der Stadtverwaltung in Arztpraxen, Apotheken und im Rathaus ausgelegt worden!

Postanschrift:

Förderkreis z. Hd. Frau Jüttner,
Äußere Freiburger Str. 24a, 09669 Frankenberg/Sa., Tel.: 03 72 08 / 88 28 38
(Vorsitzender Herr Dittrich)
E-Mail: foerderkreis@arcor.de
www.fk-krankenhaus-frankenberg.de

Für den Vorstand
Heinrich Dittrich, Vorsitzender

Mitteilungen aus den Ortsteilen

TSV Dittersbach e.V. www.tsvdittersbach.de

Das Pflichtspiel unserer F-Junioren am 13. April 2013 beim SV Barkas Frankenberg im Hammertal bildete den Rahmen zur Übergabe von neuen Trainingsanzügen an unsere jüngsten Fußballer, der F-Juniorenmannschaft. Mitfinanziert und übergeben wurden die Anzüge durch Angelika Scheuerl vom Sozialpädagogischen Betreuungsdienst „Delphin“.

Vielen Dank an Angelika Scheuerl von der Mannschaft, dem Trainerteam Tina, Mirko, Mario und vom Vorstand des TSV Dittersbach für die großzügige Unterstützung. In Anlehnung an den Namen des Betreuungsdienstes

wird künftig ein Plüsch-Delphin als Maskottchen unsere Mannschaft zu den Spielen begleiten. Das Sozialverhalten der wunderbaren Tiere wird dabei Ansporn zu weiteren Erfolgen sein.

Porst, Vorsitzender

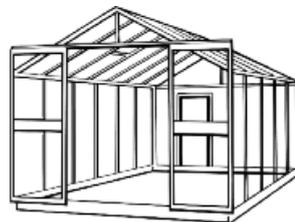


Kleingartenverein „Zur Erholung“ e.V. Altenhain

– Neuverpachtung –

Der Kleingartenverein „Zur Erholung“ e.V. bietet zur Neuverpachtung drei ca. 400 m² große Gärten in der Kleingartenanlage „Zur Erholung“ Altenhain an. Jeder der Gärten hat eine Laube (teilweise Massivbau) sowie Elektro- und Wasseranschluss (Sommerleitung). Detailinformationen (Garten Nr. / eventueller Kaufpreis / Termine / Pachtzins) sind zu erfragen unter den Telefonnummern: 0371 - 721784 oder 015787542096 und der E-Mail-Adresse: waba.neubert@web.de

Walter Neubert, Vereinsvorsitzender



Kleingartenverein Sachsenburg e.V.

2 Gärten zu verpachten
Schönborner Straße und hinter der Sachsenburg
Tel. 03 72 06/89 28 29

Achtung! Achtung!

2 Kleingärten
ca. 350 m² und 450 m² mit Laube, Wasser- und
Eltanschluss im KGV „Neuland“ Altenhain günstig abzugeben.
Tel. 03 72 06/46 46

Orientierungstafel am Hausdorfer Gehege

Bereits im November 2012 wurde durch Heimatfreunde, unter Leitung des Herrn Christian Dageförde eine Orientierungstafel am Hausdorfer Gehege aufgestellt. Auf der Tafel sind alle Wege sowie Besonderheiten eingetragen, wie z.B.: die ehemalige Bergbaustelle im Goldbachtal. Auf diesem Wege möchten wir uns bei der Eigentümerin des Grundstückes, Frau Kleipedszus für die kostenlose Bereitstellung des Standortes, sowie bei Herrn Gerd Gebauer für die Bedachung der Tafel bedanken. Deweiteren möchten wir der Firma RUF, insbesondere Herrn Steffen Rudolph, für die Herstellung des Rahmens ganz herzlich Danke sagen.

Die Hausdorfer Heimatfreunde



Kuchenbasar 25./26.5.2012 Seidel-Hof Sachsenburg



Liebe Kuchenfreunde, am 25. und 26.05.2013 findet wieder das Hoffest auf dem Seidelhof in Sachsenburg statt. Der Sachsenburger Kindergarten „Heinzelmännchen“ und die Klasse 6c der Erich-Viehweg-Mittelschule freuen sich auf Ihren Besuch und verwöhnen Sie mit selbstgebackenem Kuchen und leckeren Torten. An beiden Tagen wird es ein vielfältiges Kuchenbuffett geben, garantiert ist für jeden Geschmack das Richtige dabei. Die Kinder des Kindergartens führen am Sonntagmittag ein kleines Programm auf. Eine Hüpfburg und Kinderschminken wird es ebenfalls geben. Auch sonst bietet das Fest allerlei Kurzweil: die Sachsenburger Gartenkeramik, Handarbeiten, Holzarbeiten und Schauschmieden sind geplant. Für das leibliche Wohl ist auch gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie hiermit recht herzlich zum Schlemmen, Plaudern und gemütlichen Beisammensein ein.

Corinna Spor, Elternrat



Chronologische Zeittafel von Sachsenburg / Irbersdorf – Teil 13

1973

Am 19. August wurden auf dem unteren Friedhof 17 große Grabsteine umgeworfen, der Täter wurde gefasst.

Der Gemeindeverband „Zschopautal“ entsteht, es werden 8 Gemeinden zusammengeschlossen.

1974

Am 2. November findet die Einweihung des Gedenkraumes für die Opfer des Faschismus in der Zwirnerei Sachsenburg statt.

Großes Hochwasser im Dezember. In der ganzen DDR wird Katastrophenalarm ausgelöst, die Straße unterhalb des Schlosses war überflutet, die Schaukelbrücke stand unter Wasser und musste gekappt werden.

1975

Wiederherstellung der Hängebrücke mit gleichzeitiger Rekonstruktion.

Ein Mehrzweckgebäude ist geplant für Feuerwehr mit Garage, Versammlungsraum, einer Turnhalle, einer Großküche für Schule und Kindergarten und einer Heizanlage für die 3 Objekte.

Dieser Bau wurde vom Rat des Kreises abgelehnt. Auf dem Schafhübel (untere Stück) und Dittersbacher Weg bis zum Zillberg wurde eine Hartdecke aufgezogen.

Die Poststelle Kuhn schließt aus gesundheitlichen Gründen. Sie lag 100 Jahre in den Händen der Familie Kuhn.

1976

Infolge einer Harvarie in Zschopau gelangen Schadstoffe in die Zschopau, worauf ein großes Fischsterben einsetzt, Rekonstruktion der Trinkwasseranlage „Huthaus“.

Die Oberschule erhält 38 neue Fenster.

Anlegen eines neuen Feuerlöschteiches im Oberdorf.

Erhöhung und Verbreiterung des Dammes im Badgelände um 1 Meter, um Überschwemmungen vorzubeugen.

1978

Großes Hochwasser, die Kartoffeln von den Feldern schwimmen auf der Dorfstraße.

1979

Die Sachsenburger Einwohnerin, Frau Minna Fritzsche, feiert am 25.10. ihren 100. Geburtstag in geistiger und körperlicher Frische.

1983

71 Tage hintereinander fiel kein Regen, es war ein sehr trockenes Jahr, das wärmste des Jahrhunderts. Im August war großes Hochwasser, 2 Rehe ertranken in der überfluteten Aue, in 24 Stunden fielen 100 Liter Wasser pro Quadratmeter.

Alle Angaben sind ohne Gewähr.

Viel Spaß beim lesen. Fortsetzung folgt....

Sonja Bremer

Ortschaftsratssitzung

Die nächste öffentliche Ortschaftsratssitzung findet **am Mittwoch, den 05. Juni 2013 um 19.00 Uhr** im Bürgerhaus Irbersdorf statt.

Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen.

Alle interessierten Bürger sind dazu recht herzlich eingeladen.

Ernst Kühnert
Ortsvorsteher

EINLADUNG

Am 08.06.2013 findet **ab 16.00 Uhr** am **Bürgerhaus Hausdorf** das **traditionelle Kinder- und Frühlingsfest** mit Kinder-Hinderniswettkampf sowie Schrotsägenwettkampf für Jugendliche und Erwachsene statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Stefan Anke,
Feuerwehrverein Hausdorf e.V.

Kirchgemeinde Bockendorf-Langenstriegis

**Wir laden
herzlich ein zu unseren
Gottesdiensten**

Sonntag, 26.05., 9.30 Uhr
Gottesdienst in Bockendorf,
mit Kindergottesdienst

Sonntag, 02.06., 10.30 Uhr
Gottesdienst
mit Heiligem Abendmahl
und Kindergottesdienst
in Langenstriegis

Sonntag, 09.06., 9.30 Uhr
Gemeinsamer Posaunengottesdienst zur Jahreslosung
in Pappendorf,
mit Kindergottesdienst

4. Sachsenburger Dialog Geschichten und Geschichte – Menschen und Begebenheiten – 80 Jahre nach dem 1. Lagerappell

Veranstalter: Lagerarbeitsgemeinschaft Sachsenburg – LAG Sachsenburg
In Kooperation mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e.V.
Unterstützt durch die Stadt Frankenberg

31. Mai, 17.00 Uhr
im Rathaus Frankenberg – Eröffnung der Ausstellung:
„Von Sachsenburg nach Sachsenhausen – Bilder aus dem Fotoalbum eines KZ Kommandanten“, durch Thomas Firmenich, Bürgermeister von Frankenberg

01. Juni, 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr
4. Sachsenburger Dialog
in der Fischerschänke, An der Zschopau 1 09669 Frankenberg/
OT Sachsenburg mit den Beiträgen von:

- Dr. Peter Fisch, Dresden – „**Juden in der Französischen Résistance**“
- Konstantin Seifert, Jena – „**Von Sachsenburg nach Barcelona**“ Wie Regionalgeschichte und Weltgeschehen verbunden sind
- Witold Fischer, Jena – „**Handwerk unterm Hakenkreuz**“ Kupferschmiede, Klempner und Installateure, Ofensetzer und Zentralheizungsbauer, in der Zeit des Faschismus

01. Juni, 17.30 Uhr
Konzert mit dem Liedermacher Ernesto Schwarz, Frankfurt a. Main in der Aula des Martin Luther Gymnasiums Humboldtstraße 8, Frankenberg, der Eintritt ist frei

02. Juni, 13.00 Uhr
Rundgänge über das ehemalige Gelände des KZ Sachsenburg, Besichtigung der kleinen Ausstellung,

02. Juni, 15.00 Uhr
Kranzniederlegung unter Mitwirkung von Schülern aus Frankenberg,

02. Juni, ab 16.00 Uhr
in der Fischerschänke, Gespräch unter anderen mit Herbert Mosch, Berlin/Oederan über seinen Vater Herbert Mosch – Häftling im KZ Sachsenburg – gefallen als Kämpfer in der Résistance.



Bereitschaftsdienste

Apotheken-Notdienste

Mo. – Fr. 18.00 Uhr bis 8.00 Uhr
Sa. 12.00 Uhr – 8.00 Uhr, So. 8.00 Uhr – 8.00 Uhr

24.05.	Ratsapotheke , Mittweida	03727/612035
25.05.	Merkur-Apotheke , Mittweida	03727/92958
26.05.	Luther-Apotheke , Hainichen	037207/652444
27.05.	Rosenapotheke , Mittweida	03727/9699600
28.05.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
29.05.	Sonnen-Apotheke , Mittweida	03727/649867
30.05.	Apotheke am Bahnhof , Hainichen	037207/68810
31.05.	Stadt- u. Löwen-Apotheke , Mittweida	03727/2374
01.06.	Katharinen-Apotheke , Frankenberg	037206/3306
02.06.	Hirsch-Apotheke , Mittweida	03727/94510
03.06.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
04.06.	Löwen-Apotheke , Frankenberg	037206/2222
05.06.	Rosen-Apotheke , Hainichen	037207/50500
06.06.	Ratsapotheke , Mittweida	03727/612035
07.06.	Merkur-Apotheke , Mittweida	03727/92958
08.06.	Rosen-Apotheke , Hainichen	037207/50500
09.06.	Rosenapotheke , Mittweida	03727/9699600

Apotheken-Notdienste

Sonn- und Feiertagsdienst
in Frankenberg (10.30 – 11.30 Uhr)

26.05.	Leo-Apotheke , Frankenberg	037206/887183
02.06.	Sonnen-Apotheke , Frankenberg	037206/47051
09.06.	Leo-Apotheke , Frankenberg	037206/887183

Wochenenddienste Zahnärzte

Samstag 8 – 11 Uhr, Sonn- u. Feiertag 9 – 11 Uhr
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

25.05. – 26.05.	ZÄ Wetzig	☎ 889880
01.06. – 02.06.	Dr. Meusel	☎ 4180
08.06. – 09.06.	Dr. Heusinger	☎ 2141
15.06. – 16.06.	Dr. Weichert	☎ 2281

Kassenärztlicher Notfalldienst

Seit dem 16.4.2012 neue kostenlose bundesweit geltende Telefonnummer: 116 117
zur Erfragung der aktuellen Bereitschaften.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Landkreis Mittelsachsen Tel.: 03727/19292

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

jeweils von 18.00 Uhr bis 6.00 Uhr

24.05. – 31.05. Dr. Schmidt

(nur Kleintiere) Humboldtstraße 18, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 88 09 44 o. 01 72 / 3 60 14 66

07.06. – 14.06. TA Simon

Mühlbachstraße 8, Frankenberg
Tel. 03 72 06 / 7 40 85 o. 01 72 / 3 63 01 11

Weitere Daten entnehmen Sie bitte den örtlichen Tageszeitungen.

Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr, DRK Rettungsdienst und	
Ärztl. Notdienst	112
Revier Frankenberg	(037206) 5431
KKH Frankenberg	(037206) 370
DRK Krankentransport	(03731) 19222



Malerfirma & Bodenlegerfirma

A. KSOLL GmbH

Altenhainer Straße 10
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06 / 7 27 73
Fax: 03 72 06 / 7 48 10
ksoll-maler@t-online.de



Vollbiologische Kläranlagen aus Kunststoff oder Beton

- » von Antragstellung bis Abnahme alles aus einer Hand
- » Neubau oder Umrüstung

Landschaftsbau Laabs & Co. seit 1990

09244 Lichtenau · Tel.: 0172-3664034
E-Mail: natursteinpoint@t-online.de



EINLADUNG zur Jahreshauptversammlung der Allgemeinen Wohnungsgenossenschaft Frankenberg/Sa. eG

www.awg-frankenberg.de

am Donnerstag, dem
30. Mai 2013,
18.30 Uhr
im Stadtpark
Frankenberg
(Hammertal)

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Tagungsleiter, Herrn Lehmann
2. Bericht des Vorstandes zum Geschäftsjahr 2012
3. Bericht des Aufsichtsrates und Vortrag des zusammengefassten Prüfungsberichtes vom Verband der Sächsischen Wohnungsgenossenschaften zum Geschäftsjahr 2011
4. Beschlussfassungen
 - zur Feststellung des Jahresabschlusses 2012
 - über die Verwendung des Jahresüberschusses
 - zur Entlastung des Vorstandes
 - zur Entlastung des Aufsichtsrates
5. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern
6. Bericht zur laufenden Geschäftstätigkeit 2013
7. Anfragen der Mitglieder

Die Jahresabschlussunterlagen können in der Geschäftsstelle bis zur Mitgliederversammlung eingesehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Allgemeine Wohnungsgenossenschaft Frankenberg/Sa. eG

gez. Lehmann
Vorsitzender des Aufsichtsrates

Allgemeine Wohnungsgenossenschaft Frankenberg/Sa. eG

Sitz: Kirchgasse 8, 09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06 / 8 86 00
E-Mail: info@awg-frankenberg.de

Geschäftszeiten:
Mo. – Do. 7 – 12 u. 13 – 17 Uhr
Fr. 7 – 12 Uhr

ZUR BEACHTUNG!
Unsere Geschäftsstelle bleibt am Freitag, dem 7. Juni 2013, geschlossen!



Allgemeine Wohnungsgenossenschaft Frankenberg/Sa. eG



Zur alten Gärtnerei
Gaststätte • Restaurant • Biergarten
Restaurant im Landhotel Frankenberg

LANDHOTEL FRANKENBERG
Landhotel Frankenberg
Betriebs-GmbH
Dammplatz 3
D-09669 Frankenberg/Sa.

Genießen Sie die Spargelzeit
im Restaurant „Zur alten Gärtnerei“!

Telefon: +49 (0) 37206 773 | info@landhotel-frankenberg.de | www.landhotel-frankenberg.de
...wir freuen uns auf Ihre Reservierung.



Plötzlich und unerwartet verstarb unser lieber Vati, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Wolfgang Funkel

* 27.12.1943 · † 7.5.2013

In stiller Trauer
Sohn Jens mit Familie
Sohn Mike mit Conny
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.



Dipl.-Ing.

Gottfried Schönherr

* 17.3.1932

† 29.4.2013

DANKSAGUNG

*Der Mensch, den wir liebten, ist nicht mehr da.
Aber er ist überall wo wir sind und seiner gedenken.*

Unser Dank gilt allen Freunden und Bekannten, die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

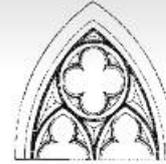
Ebenso danken wir Frau Dr. Völker und ihren Mitarbeitern für die langjährige gute Betreuung sowie dem Bestattungsunternehmen Carmen Kunze für die tröstenden Worte und würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung

Christa Schönherr
im Namen aller Angehörigen

Frankenberg, im Mai 2013

STEINMETZMEISTER KAMPIK



- Steinmetzarbeiten
- Steinrestaurierung
- Individuelle Grabmalgestaltung

OT Pappendorf Außenstelle:
R.-Witzsch-Str. 13 Oederaner Str. 21
09661 Striegistal 09661 Hainichen
Tel.: 037207/54331 · Fax: 99482
Funk: 0160/8424679

Design & Druck C. G. Roßberg

Gewerbering 11
09669 Frankenberg

Tel.: 037206/3310
Fax: 037206/2093

Trauer- Drucksachen

Trauerkarten und -briefe in
traditionellem und modernem
Design

DANKSAGUNG



In Liebe und Dankbarkeit nahmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma, Frau

Ilse Liebers

Wir danken allen, die uns durch Wort, Schrift, Blumen, stillen Händedruck und letztes Geleit ihre Anteilnahme bekundeten.

Besonderer Dank gilt dem Pflegepersonal der Station 5 vom Seniorenheim „Im Sonnenlicht“.

In stiller Trauer

Sohn Peter mit Familie
Sohn Wolfram mit Familie

Frankenberg, im Mai 2013

Steinmetz Jörg Eichenberg



individuelle Grabmalgestaltung
Steinmetz- u. Restaurierungsarbeiten

Außere Altenhainer Str. 3 · 09669 Frankenberg/OT Altenhain
Tel./Fax: 03726/721439 · Mobil: 0173/6575250
eichenberg@gmx.de

*Den Weg, den Du vor Dir hast, kennt keiner.
Nie ist ihn einer so gegangen, wie Du ihn gehen wirst.
Es ist Dein Weg.*

CARMEN KUNZE

Bestattungsunternehmen

Tag & Nacht erreichbar

Frankenberg Feldstraße 13 037206/2351

Hainichen Neumarkt 11 037207/2215

Rosßwein Nossener Straße 12 034322/43601

Chemnitz Limbacher Str. 410 037118576335

Flöha Augustusburger Str. 51 03726/720990

Frau Carmen Kunze-Walther wird als Rednerin für weltliche Trauerfeiern den letzten Gang würdevoll begleiten.

BESTATTUNGEN · TRAUERBEGLEITUNG · VORSORGE

Auch in Frankenberg bin ich weiterhin für Sie da: NEU mit eigenem Bestattungshaus.

Frank Oberüber · Trauerredner

www.bestattung-rieger.de

Rieger Bestattungen - Inh. Frank Oberüber

Frankenberg · Hausbesuche · Tag & Nacht 037206 890271
Hainichen · Am Damm 7 · Tag & Nacht 037207 651392

WOHNUNGSGESELLSCHAFT
mbH Frankenberg/Sachsen



WGf

Ihr Zuhause



- Vermietung
- Verwaltung
- Bau und Sanierung
- Facility Management
- Verkauf

Humboldtstraße 21
09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 037206 50610
Fax: 037206 50640
E-Mail: info@wgf-frankenber.de

www.wgf-frankenber.de

Kostenfreie Vermietungshotline: 0800 09669 21



BAUGESCHÄFT
Holger Schiemann

Traum vom eigenen Haus?



- Modern
- Individuell
- Wertbeständig

Wir sind Ihr Partner!



Auf dem Wind 15
09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: (03 72 06) 7 15 71
und 48 37 68
Funk: (01 72) 8 18 66 95
Fax: (03 72 06) 8 26 88
Internet: www.schiemannbau.de



Bernd Höppner
Gas-, Wasser- und Heizungsinstallateurmeister

Unser Leistungsangebot:

- Bäderausstattung
- Sanitärtechnik
- Heizungsbau
- Schornsteinsanierung
- Dachklempnerarbeiten
- Solartechnik
- Wärmepumpen
- Überprüfen von Flüssiggasanlagen in Fahrzeugen
- Wartungen v. Heizungs-, Solar- u. Kleinkläranlagen



OT Hausdorf
Alte Dorfstraße 38a
09669 Frankenberg/Sa.
Telefon: 03 72 06 / 7 37 49
Fax: 03 72 06 / 7 37 51



Schneider Atelier
Carola Dietrich

Was Neues gefällig?
Aber in den
Geschäften nichts
Passendes gefunden?
Wie wär's denn dann
mit einem
Kleidungsstück ganz
nach Ihren Wünschen,
direkt auf den Leib
geschneidert?

**Maßanfertigungen
Änderungen
Reparaturen**

Am Mühlberg 9
09669 Frankenberg
Tel.: 037206/74143

www.schneideratelier-dietrich.de

FRANKENBERG
Renovierte Wohnungen
kurzfristig zu vermieten

auch ohne Kautions

Telefon: 07222/39505



Immo base

(03 72 06) 48 97 84

Sonnige Singlewohnung mit großem Garten
und Stellplatz am Haus in der Sachsenstr.,
Wohnen u. Schlafen kombiniert, Küche und
Bad, 42 m² Wfl., EG, Keller und Abstellraum.

www.immo-base.eu

Familien-Drucksachen
für jeden Anlass

Ob Hochzeit, Silberne oder Goldene Hochzeit,
Geburtstag, Jubiläum, Taufe, Konfirmation,
Jugendweihe oder Schulanfang ...

Mit den hochwertigen, individuell gestalteten
Drucksachen aus unserem Hause lassen Sie dieses
Ereignis zu etwas ganz Besonderem werden.

Wir fertigen für Sie:

- Einladungen
- Dankkarten
- Menükarten
- Tischkärtchen

... und vieles mehr!



Wir beraten Sie gern!

Design & Druck
C.G. Roßberg

Inh. Ch. Frohburg e.K.
Gewerbering 11 · 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: (037206) 3310 · Fax: (037206) 2093
info@rossberg.de · www.rossberg.de



20 JAHRE



AUTOTECHNIK SEIFRIED

Tag der offenen Tür **9. Juni 2013** von 10.00 bis 17.00 Uhr

„WAS MACHEN SEIFRIED?!“

➤ **Großes Gewinnspiel**
1. Preis: Rundflug für 2 Personen

Ein Fest für die ganze Familie!



Autotechnik Seifried GmbH · August-Bebel-Straße 24 · 09669 Frankenberg

50 CLIO¹⁾ TESTFAHRER GESUCHT!



- ★ 3 MONATE TESTEN
- ★ 3 X 1 % DES LISTENPREISES
- ★ INKL. STEUERN UND VERSICHERUNGEN

¹⁾ Gesamtverbrauch (l/100km) innerorts 7,0 - 3,6; außerorts 5,1 - 3,0; kombiniert 6,3 - 3,2. Co2-Emission kombiniert 144 - 83 g/km. (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007). Effizienzklasse D. Details & Konditionen erfahren Sie unter: www.dieschneidergruppe.de

Die Schneider Gruppe
Automobile nach Maß.

Filiale Frankenberg
An der Feuerwache 2 | 09669 Frankenberg
Tel: 037206 - 8590
www.dieschneidergruppe.de
Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir beraten Sie gern.

BAUSTOFFMARKT

Baumarkt + Baustoffhandel = Baustoffmarkt

Vom 23.05. bis 01.06.

20% Rabatt

auf alle lagermäßig geführten Artikel!



Ihre 3% für die Kundenkarte bekommen Sie natürlich zusätzlich!



09669 Frankenberg · An der Autobahn 1
Tel. 03 72 06 / 8 50-0 · Fax: 03 72 06 / 8 50 - 85

Mo. - Fr. 6.30 - 18.00 Uhr · Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Design & Druck

C. G. ROßBERG

Wir bringen Farbe in den Frühling!

Gewerbering 11 Tel.: (03 72 06) 33 10 info@rossberg.de
09669 Frankenberg Fax: (03 72 06) 20 93 www.rossberg.de

- Kreatives Layout
- Flyer
- Offset-Druck
- Broschüren
- Digital-Druck
- Geschäftsdrucksachen



DAS BRILLENABO

in Raten zahlen!

optiker puchta

Markt 17
Frankenberg

„Tag der offenen Tür“ 25.05.13

Ausstellung für moderne Heiztechnik, Design-Heizkörper, Fußbodenheizung & mehr

zusätzlich auf dem Markt zur Gewerbeschau
Infomobil für Pelletheiz- & Solartechnik



10 - 17 Uhr

☎ 037206 / 3531 www.ibs-gmbh.de

09669 Frankenberg • Max-Kästner-Str. 17A

Schöne 2-Raum-Wohnung

zu vermieten

Humboldtstr. 22, 1. OG, ca. 63 m²

bezugsfertig ab 01.07.13

Bad mit Fußbodenheizung
Keller, Bodenkammer
PKW-Stellplatz
Garten mit Grillplatz

direkt vom Eigentümer unter:

037206 - 3531

BlueCafé HM: 01744041100
CF: 01721070700
MT: 015252606039

31.05. und 01.06.
KULTURTAGE DER FRANKENBERGER
KINDER UND JUVENIO 2013

31.05. 20:00 **DJ Contest JKT**
DJ CONTEST VON 20:00 - 00:00 UHR U.A. MIT CURSIVE AUS CHEMNITZ

01.06. 22:00 **Partynacht JKT**
OLDI'S UND SCHLAGER NEU AUFGELEGT MIT DJ MIRCO

08.06. 22:00 **Stop Grosse Abschluss Party**
VOR DER SOMMERPAUSE MIT DJ REFERENZE UND DJ S.R. JR

JEDEN SAMSTAG BIS 4 UHR / IM ALTEM KIND - FRANKENBERG

Richter Bau

Meisterbetrieb Hoch- und Tiefbau

Altenhainer Straße 97 · 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: 03 72 06 / 88 71 97 · Fax: 03 72 06 / 88 72 51 · Funk: 01 72 / 3 71 45 43
E-Mail: karstenrichter@richterbau-meisterbetrieb.de

Wir realisieren Ihr Bauvorhaben!

- Neu-, Um- und Ausbau
- Treppen- und Bodenbeläge aus Naturstein
- Fliesenarbeiten
- Innen- und Außenputz

www.richterbau-meisterbetrieb.de

Uhren & Schmuck Fachgeschäft

im Oli-Park

R. Kramer

Ständiger Ankauf
von Altgold, Zahngold
und Silber

Tel.: 03 72 08 / 46 89

Mietwohnungen in Frankenberg

• **2-Raum-Wohnung** im DG links
Max-Kästner-Str. I, ca. 63 m²,
460,- € Miete, incl. Bk-Vorauszahlung

• **3-Raum-Wohnung** im II. OG rechts
Hohe Str. II, ca. 65,04 m², 504,- € Miete,
incl. Bk-Vorauszahlung, incl. Stellplatz

Wohnung mit Holzbalkon, hochwertiger
Ausstattung u. günstigen Betriebskosten.

Info-Telefon 0371 / 7741 9923
oder 01 72 / 77 93 324

Ewin

Pizzeria & Kebab-Haus

Gutenbergstraße 68
09669 Frankenberg
(im Frankenpark an der Kaserne)

Vorbestellungen
unter Tel.: 03 72 06 - 89 13 02

Spartage

Montag **Pizza-Tag**
jede Pizza nur 4,20 EUR

Dienstag **Menü-Tag**
Dönerteller + alkoholfreies
Getränk nur 5,00 EUR

Mittwoch **Spaghetti-Tag**
jedes Spaghetti-Gericht
nur 3,70 EUR

Angebot bis 15. Juni 2013

Hasseröder Pils
Flasche 0,5 l 1,30 EUR

Hopfenstübchen
... einfach gut essen

Äußere Chemnitz Str. 38 · Frankenberg
Tel. 037206/3594 · www.hopfenstuebchen.de
Mo. - Sa. ab 17.00 Uhr geöffnet
RESTAURANT · BIERGARTEN · CATERING

♦ Besuchen Sie uns
in unserem gemütlichen
Biergarten

♦ Genießen Sie eines
unserer zahlreichen
Spargelgerichte

Für Feierlichkeiten sind wir
gern auch außerhalb der
regulären Öffnungszeiten
für Sie da!